

Tja, Leute! Jetzt liegt sie endlich vor Euch, die dickste, schönste und - meiner Meinung nach abwechslungsreichste Ausgabe des EEMs bisher. Nicht zu vergessen ist es auch die letzte Nummer im Vierteljahresturnus, unser Einstieg ins dritte Clubjahr und die erste Ausgabe mit umlaufendem Cover. Veränderungen waren ja schon immer unser Markenzeichen, aber ich glaube mit der Nummer 7 endlich den bestmöglichen Stil gefunden zu haben. Ansansten wäre vielleicht noch unsere höhere Auflage und die Abonnentenbeilage, das EVIL ED Filmprogramm erwähnenswert. Fürs erstere liegt der Grund in unserem derzeitigen starken Zulauf, für zweite möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei J.B. und der wahnsinnig kooperativen "NEKROMANTIK"-Crew bedanken, die unsere Idee nicht nur unterstützten, sondern uns auch bei der Gestaltung freie Hand ließen.

Ebenso findet Ihr als Beilage die erste Nummer unseres Newsletterersatzes die "HORRFE", Bezugsbedingungen und -adresse in deren Inneren. Dank unserem guten EGO braucht ihr nun also auch nicht mehr auf Eure Blitzinfos zu verzichten, deshalb ein spezieller Dank aus dem dunkelsten Teil von Düsseldorf ins strahlend helle Domstädtchen...

Letztlich möchte ich Euch nochmals darauf hinweisen, daß unser Mag ab der nächsten Nummer - meine letzte - zweimonatlich mit einem Umfang von ca. 40 Seiten erscheint und deshalb noch aktueller und schneller wird.

Auf das wir immer die Nummer 1 in Deutschland bleiben Tschüß Euer DIA

Kontakt:
DIA Westerteicher
Hoffeldstraße 95
4000 Düsseldorf 1

Telefon: o2 11/67 34 87 nur sonntags 12.00,- 15.00 und mittwochs 16.30 - 19.30 Uhr!!





3	Eddie-torial
4	Inhalt/Impressum
5	Nightmare 3 -Der 2.Artikel-
12	Troma News
13	RoboCop
18	Freaky Fairy Tales
23	Evil Ed Comic-Tip
24	Und noch einmal
33	Tjack (Buchkritik)
34	Eine Zensur findet nicht statt
	-2.Teil-
41	Horror-Trax
42	Fan Special
43	Jaws IV
46	Oldies
48	Evil Dead II oder
49	The Wizards of Gore Pt.5
	-Brian De Palma-
58	Igor & the Lunatics
60	Books of Blood
61	Leserbriefe
63	Neon Maniacs
64	News
66	Preisrätsel

Cover : Dirk Hoppe

Seite 17: Michael Weißhaupt

IMPRESSUM:

Das Evil Ed Magazin ist immer noch unabhängig und fannisch unorganisiert, obwohl die Auflage ab dieser Nummer 250 Exemplare beträgt und der Mitarbeiterstab mittlerweile grösser ist als der der BILD-Zeitung. Das teilweise vorhandene typographische Durcheinander und die fielen Druckfähler bitten wir zu entschuldigen. Den Druck machen immer noch die beiden Inder von der Immermannstraße, (hier wurde auch "Die Katze" mit Götz Schimpanski gedreht!) und das fantastische Lavout ist auf dem Mist von GHASTLY GNAATA gewachsen, der die Zeit seiner Arbeitslosigkeit so besser nutzt.

SPECIAL THANKS:

GNAATA, ED, Matthias, Stefan Lenzen, Jürgen, Dani, Stefanie, Bernd B., Bernd (T.) S., meinem Eheweib Sonja und unserem ungeborenen Kind, Ralf S., der NEKROMANTIK-Crew und den freundlichen Berlinern, sowie allen die sich wieder einmal vergessen fühlen.

VERY SPECIAL THANKS TO:

Nagi, ohne den wir wieder erst mit massiver Verspätung erschienen wären. Wenn er weiter so pünktlich bleibt, kann ab der Nummer 9 garnichst mehr schiefgehen...

ACHTUNG

ACHTUNG

ACHTUNG

ACHTUNG

Leider gibt es von keiner Nummer des EEMs noch Ausgaben bei uns. Einzig und alleine der Sonderband (5,--DM) und die EVIL ED FILMPROGRAMME (1,50DM) zu "Mekromantik" sind noch verfügbar und zumindest beim ersten ist die Zahl der Exemplare sehr geschrumpft! Wer zuerst kommt mahlt zuerst!!

weite artike

NIGHTHARE III-der zweite Artikel

WARNUNG: Dieser Artikel könnte Eure objektive Beurteilung der EUM-STREET-Serie in wahre Euphorie umschlagen lassen! Nachdem win den 3. NSGHTMARE-Teil bereits vor einem Jahr inhaltsnæßig umrissen und The vor mei Ausgeben auf einer doppel-

soite kurz erwähnt hatter, haben wir beschlossentach nicht sum dritten Male mit dem Inhalt - den the sowieso schon kenut - zu langweilen. Daß Freddys dritte Abenteuer erfolgreich weren und sind brauche ich wohl auch nicht zu erwähnen; ebenso unwichtig wäre die Bemerkung "Das tot ein echter Superfilm", interessant were as far Euch aber sicher

Lich zu erfahren, warum der Streiten so erfolgreich ist! Bevor ich jetzt versuche die Gründe aufzuzählen - für Vol3stindigkett übernehme ich keine Haftung - gollte ich noch er-Witness, das sich der folgende

Artikel nur auf die beiden wirklichen Rightmane-Filme Bezieht und den mittleren Baddie nur in Notfällenmeint.

GRUND Y : Gore-Suru FREDOS

Fred Krüger ist bei seinem Pubripum beliebt und das jet doch sehr vernmderlich, wenn man

bedenkt, dap ...

...er im wirklichen leben Kinder geschändet und zu Tode geguält

...er das auch heide noch markt! er nebenher auch nicht wie

Robert Rettich aussieht!

Erwähnt man im normalen Leben mal so einen "netten" Typen, dann kriegt man das große schütteln und findet ihn grenicht symphatisch (Sch. .. Trennung!).

Schen selbige Leute aber nur den Mamen "Fred Krüger" im Vorspann von "DREAM HARRIORE". dans brechen sie in laute Jubelrufe und Klatschorgien aus.

Wie kann dieser übze Mann, der so aussicht wie "Pee-Vee" -Hermans nach einer durchzechten placht so viele Fars habens

und wie kann man sich darüber freuen wenn dieser schänder auf der Leinwand woschuldigen Madchen in Thren Trawmen jages Die Antwort ist simpler als 275 Drehbuch zu PREDDYS REVENER! De ist das gewisse Funkeln in seinen Augen, Wenn er zuschlägt. und dann satürllich auch noch sein netter Humor: "Ich glaube nicht an Marchen ... 7 3.! Mitteil spielt auch eine Rozze, eine recht große sogar.

Stellet Euch for, Ihr wordet

nur deshalb geröstet, weil Thr

ein paar amerikanische Burchschnittskids, also potentialle Rzuschgiftsüchtige, Keininelle oder Prostituierente, von Ihren Zukunft gerettet nabt. Da stippet doch irgendie des Tat-Schne-Verhiztnis nicht. Wir Zeidenmit Freddy, weil auch Wir uns teilweise von Gesetz betrogen vorkommen. (Man denke nur an die Arbeit der kessen Politessen!)

Augustem teilen wir mit Freddy alle einen gesunden Mang zum Masochismus, denn ... wenn er sich selbst verstümmelt,

denken wir an unsere margenda liche Fahrt zur Arbeit; vorbei an Atomkraftwerk, Bundeswehrkaserne, Raketenstützpunkt, Zeche und Landtagsgepäude und verspüren die gleiche Lust daran whe freddy bet SEINEN Selbstgeißelungen.

Wenn er nur in den Träumen der Kids erscheint um sie zu töten, merken wir, das er War ein Nalbresen als Dracula Frankie-Boy oder Wervolf Mumays-Boys ist, aber an seinem Schatterdasein Gefallen hat, Freddy reider mit Freuden unter Seinem Nur-Traum-Trauma, Henn er als Ausgleick ohne Reve sein nen Neigungen freien lauf 125sen kann. Was Freddy eigentlich noch fehlt ist eine eindeutig sexuelle Fixierung, die aber in Teil III pereits in seiner Entstehunggeschiehte vorbereitet wire

FASSEN WIR ALSO ZUSAMMENT:

Freddy ist ein Erfolgsgrund der Serie, Weil er Hunor hat? ... men mit ihm leidely ...er ein Halbwesen im Klassia schen Sinne ist! ... er wie wir alle einen Kang

zum Hasochismus hat! ... sein charakter von Film zu Film gewachsen ist und Weiter Wachsen wirds

(übrigens wurden alle diese Grunde in Teil W nicht beach tet, ein Grund warumer froppte.) Freedy hat might nor spap an seiner Arbeit, er ist auch kreativ ...

GRUND DE TRAUNE

Traume haben in Horrorfilmen eigentlich nie eine so große Rolle gespielt, Venn mara mal von einigen Werken absieht. (Rosemaries Baby, Ekel und elnige de Palmas z.B.)

Seit einiger Zeit aber - seit wann might The selber rates hat das Schrafkins Wieder Hoch-Kombunktur. Es gibt jetzt kaum einen film, der ohne eine mehr oder wemger gut eingebaute and gefilmte Alptraumsequenz auskomnt.

Witchboard , Dreamscape, Deadby Friend, Phenomena, Street-Trash, House, Aliens und The Fly sind nur einige Beispieles)



1st Euch eigentlich aufgefallen, daßin den beiden oberen Klammern nur gute und wichtige Genre-Produktionen verzeichnet sind! Das hat den Grund, daß dem Zuschauer schlecht gefinnte Alptraume einfach micht im Godachtnis hangen bleiben, bew. be-Vupt vergessen verden?

Der ausläsende filmist Euch sicher bekannt, aber vogtet The das Regisseur Craven bereits 1981 mit Alptraumen experimentierte, Weil er die Idee zu "A NIGHTHARE ON ELH STREET" schon in Hirn spuken hatte. In seinem Zeider unterschätzten Film "DEADLY BLESSING" gibt es neben der in "ANOES" Wieder verwendeten Badevanneneinstellung (mit einer besser aussehenden Schauspielerini) auch eine Traumszene zu bewendern, die nicht dur dramatisch sondern auch schon exlig ist. Giebe Lexikon des H. -Films

Hierbei fehlt allerlings moch das tragende Element der TraumMIGHTMARE-TOWNEN, der TraumKiller und seine Kreativität.
Var Freddy im ersten Teil noch relativ zurückhaltend, Cnomale Schlitzereien, das Erwürgen mit dem Bettlaken und der unzweifelhafte Höhepunkt mit dem EVILDEAD-Trailer!) so geht teil 3 schon erheblich härter zur Sache.

Der Anfangstraum ist alleine

Der Anfangstraum ist alleine
schäner als alze vorherigen
Mightmare Träume zusammen.
Die Irreführung des Publikums
durch Traum - Aufwachen Weiterträumen - Aufwachen mit
anschließendem Mervenzusammenbruch, Gore-Effect und totaler
Fixierung auf die zukünftige
Freddy-Film-Hauptdarstellerin,
(dazu später!) ist nahezu genial und der Rest des Filmes hätt
diesen Standart locker durch.

Wes Craven hat in seinem Drehbuch erkannt worand es dem zahlenden Publitum ankommt und Regisseur chuek Russel ist ein Besserer Regisseur als der Meister selbst und zieht alle Register seines Könnens.

Erfolgsgrund zwei also die Träume; der Titel halt was er verspricht! Warum hat die Nummer IV nochmal Befloppt, vergleicht mal die



SCHON AN DER KLEIDUNG ERKENNT MAN, DASS FREDDY ZUM KULT-STAR GEWORDEN IST.

GRUND TIG. Die EUN-STREET-KIDS

Die Kids machen die Serie nicht erfolgreich, Weil sie so nett und lustig anzuschauen sind, sandern weil man Angst um sie hat - keiner von Ihnen ist sieher.



PANK UNSEREM FREDDY WERDEN UNS WEITERE AUF-TRITTE VON MS. LANGEN – KAMP ERSPART BLEIBEN.

Die einzige relativ sichere Persönlichkeit der Serie ist Kancy, dean sie ist schließlich Hauptdarstellerin seit dem Ende des 1. Teils und deshalb stort es uns eigentlich kaum, wenn sie am Ende des 3. Teils guadenlos absessibest vied. Außerden ist die Langenkamp sowieso die schlechteste Schauspielerin seit Hannah Gehin Gully, Ah! Ebenso kompromissios geht Cravens Drehbuch auch mit John geh nach Italien und dreh mit Lenzi) Saxon um fourt uns aber greich auch mit der überlebenden Patricia Arquette die (hoffentlich!) nichste Hauptdarstellerin ein. Hette Creven Angst den Erfolg des vierten Teiles durch zu schlechte Schauspieler zu gefahrden? Kommen wir jetzt aber zum zetzten Hauptgrund...

GRUND TE Die MAKE-UP-FX

Regisseur, Drehbuchautor, Schauspieler, Husik und Kamera mögen
noch so gut sein, ohne Make-up
zauft bei Freddy und seinen
Traum-Trips garnik!

Stall Even den Herrn mit dem
Filthut einfach mal ohne seig
Pake-Up vor. David Miller
(bei Nummer 1) und Kawin
Yaegher (für die FortentwikKluns in Teil 2 und 3!)
brachten nicht nur Freddy
zum Leben, sondern setzten auch
all die anderen wahrwitzigen
Ideen Cravens in dreidimensionale Bilder un-

Die Szene mit der Freddy-Schlange hatte sicherlich unders ausgesehen, Venn wan Sie mit einem an Paden gezogenen Modell gefilmt notte und sicherlich wären die Einspielergelmisse etwas schrechter geworden, (Auch hier eringern wir was mit Schaudern an Teil A, bei elem Regisseur Jack Stolder durch ungeschickte Abdunke zung and grobe Schnitte in whelen Brenen Selbstrensur übte. Dieser Mann hat such in seinem Erstling "Alone in the Dark" die kompletten Savini-FX auf den Boden des Schneideraumes

Wieder ein Flop-Rezept!) LETTER ABSATZ:

1ch hoffe the habt die Zutaken
für einem guten MIGHTMAR"
Teil jetzt im Kopt, die Mischung moßt ihr schorn selber
entwickeln.
In diesem Jahr Werdet Ihr Vahrscheinfich noch in Teil III
sehen in Wie Weit Eure Hischung
mit diesem übereinstimmt.

Und bis zu meinem nächsten Artikel über Mim-Street-Filme!

Opert sich irgendvie dreckig
an, oder!) verbleibe ich in
Stillem bedenken an Jason V.,
der eine ernstzunehmende
Konkurrenz bekommen hat

Ever DA

WER "NIGHTMARE ON
ELMSTREET" NACHMACHT
ODER VERFÄLSCHT, ODER SICH
NACHGEMACHTE ODER VERFÄLSCHTE VERSCHAFFT, WIRD MIT
"JAWS IV" NICHT UNTER DRE!
VORSTELLUNGEN BESTRAFT!



KURZ UND SCHMERZLOS ODER TROMA NEWS

BLOOD-CITY (Originaltitel:?)
USA 1984 · Prod., Buch und Regie:
Wes Olsen, Rebell-Video FSK ·
ab 18, 114 Minuten...

Der "CREEPER" geht um und ermordet junge Frauen, Sheriff Cooper kommt mit seinen Ermittlungen nicht weiter und zieht einen Spezialisten hinzu. Trotz Schwierigkeiten durch korrupten Bürgermeister und rivaliesierende Kollegen gelingt es den beiden Helden doch den "Creeper" in eine listige Falle zu lokken, worauf er verbrennt. Darsteller, Story, Machart, Soundtrack: Alles ist gleichermaßen schlecht und ärgerlich. Jedoch gibt es immer wieder Anlaß zu (unfreiwilliger) Komik: nicht nur durch das tölpelhafte Vorgehen der Polizisten. Den "Creeper" hat man wohl aus Räuber Hotzenplotz geliehen, und vergessen ihm wenigstens ein Motiv mitzugeben! FAZIT: Vergessen!!

GÜ Vo

GALAXY DESTROYERS

OT: Battle for the lost planet: USA: ?: Regie und Buch: Brett Piper: Rebell-Video: 93 Minuten: FSK 18

Harry Treut flieht mit einem Raumschiff von seinem Heimatplaneten und landet auf der Erde,

die von unheimlichen Wesen beherrscht wird. Dort findet er --nach fünf Jahren Keuschheiteine Frau und einige versprengte Rocker als Verbündete. NAch diversen Bedrohungen durch feindliche Fabelwesen gelingt es Ihnen mit Hilfe einer "Superbombe" die Erde von den Diktatoren zu befreien. Parodie auf SF- und Endzeitfilme, mit Anleihen bei Mad Max u.ä.. Trickteschnich nicht auf dem letzten Stand, aber mit einigen Gags und sympathischen Hauptdarstellern. Die Kampfszenen wurden überzogen inszeniert und sorgen so für einige Komik: ebenso ein durch eine Riesenspinne gestörtes Schäferstündchen.

FAZIT: Für Liebhaber!

Gü Vo

Wir danken unserem Troma-Korrespondenten Günther Volkmann dafür, daß er sich für uns durch die schlechtesten Filme dieser Firma quält und hoffen, bald besseres zu hören...

Das Team



Paul Verhoeven ist ein Regisseur von dem man zu recht das Nonplusultra des Filmgenres erwarten kann in dem er sich gerade bewegt. Drei Beispiele dürften genügen um meine Behauptung zu beweisen.

"Spetters" benuttz alle Möglichkeiten um den ersten realistischen, wenn auch teilweise derpimierenden, Jugend-AlltagsMotorradfilm darzustellen.
Komödie, Drama, Sex und Jugendstreiche vermischen sich zu unglaublich unterhaltsamen 120
Minuten, die man so leicht nicht
wieder vergisst.

"Blade Runner" und "Flesh and

wurde Verhoeven sogar mit einer

Oskarnominierung bedacht aber

wohl doch etwas zu herb. Hier

entdeckte Verhoeven

nen zukünftigen

so ganz nebenher sei-

Lieblingsdarsteller

Rutger Hauer, der uns

allem

durch

in letzter Zeit vor

um zu gewinnen war der Film

"Flesh and Blood" schließlich,
sein letzter Film vor "Robocop"
war der ultimative Ritterfilm

"Türkische Früchte" ist die erste wirklich gute Sex-Komödie und hebt sich durch seine Deftigkeit wohltuend aus dem (bis dahin fast auschließlich in Frankreich und Italien produzierten)

mit Helden, die nicht sauber edel und rein waren und Schwertern, die den Gegner nicht nur - wie bis dahin üblich - zu Boden warfen, sondern ihm erhebliche Verletzungen zufügten.

Und nun ist also das geschehen, was die Verhoeven-Fans (z.B. Ich) schon lange erwartet hat-

meister hat das erste Mal in den USA gedreht und sich an ein Genre gewagt, das fast schon im Sterben lag, den SF-Film.

Die Story ist schnell erzählt: Murphy(Peter Weller) ist Polizist in einem der schlimmsten

Teile von Detroit.

ten: Der Hollandische Regies

Die Polizei ist nicht mahr Staatsmacht, sondern wird von dem Privatkonzern OCP finanziert, der das alte Detroit abreißen will um eine Art Futuropolis aus dem Boden zu stampfen.

Aber noch eskaliert die Gewalt in den Straßen der alten Stadt und alleine innerhalb der letzten Monate mußten 31 Polizisten in Ausübung ihrer Pflicht ihr Leben lassen.

Bei seinem ersten Einsatz mit seiner Kollegin Lewis (hervora-

gend gespielt von Nacy Allen) wird Murphy vom Bösewicht Clarence und seiner Bande aufs Grausamste umgebracht, wovon in der deutschen Fassung leider nicht mehr viel Jorig geblieben ist.

Von den hervorragenden Technikern von OCP wird Hurphy dann wieder zusammengeflickt, bessergesagt, sein Hirn und einige innere Organe werden in eine fast unzerstörbare Roboterhülle eingebaut, die auf Polizeiarbeit programmiert ist. Seiner Erinnerungen und Individualität beraubt beginnt er nun Verbecher zu bekämpfen wo er nur kann.

Doch plötzlich geht irgendetwas schief, seine Erinnerung kehrt zurück und er macht sich auf um seine Mörder zu stellen. Logisch, das Miss Allen ihm dabei hilfreich zur Hand geht

Nichts besonderes werdet ihr jetzt mit Recht behaupten, aber trotzdem halte ich den Film für eines der erregensten kinematographischen Erlebnisse des letztesn Jahres.

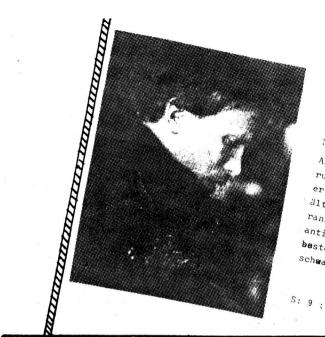
Regisseur Verhoeven, dem es nach eigenen Aussagen mehr auf die Bilder als auf die Story ankommt hat es auch hier ges schafft eine persönliche Note einzubringen. Kamerafahrten, ob im Polizeirevier oder in den Straßenschluchten der Riesenstadt und Linstellungen die kein zweiter Regisseur (abgesehen von Altmeister Witchcock) jemals eingesetzt

hätte sind die unbemerkten Wachhalter des Filmes. Die satirischen Angriffe auf den "American Way of Live" dagegen die lauten. Auch die Drehbushautoren Ed-

ward Neumeier und Michael Miner sind zu erwähnen, da es ihnen gelungen ist den Film durch die Rahmenhandlung (Korruption in den Chafetagen des Großkonzerns und die dort ebenso stattfindenden Machtkämpfe zwischen den Direktoren) glaubhaft zu gestalten und logisch aufzu-

Make-Up-Experte Rob Bottin hatte ebensoviel zu tun, sei es nun bei den verschiedensten Schußwechseln (hier hat uns allerdings die Zensorenschere ein wenig gestört) oder beim nahezu perfekt durchdachten Kostüm des Cops.

Und last but not least hat der und die ganze Sache gut ausgeht. Film eine irrsinnig gut Besetzung, Allen voran agiert Kurtwood Smith als bösartiger Killer, dessen Grinsen einem kalte Schauer über den Rücken jagt. Auch Nancy Allen darf hier (nachdem sie glücklicherweise Brian de Palma den Rücken gekehrt hat) beweisen, das sie mehr kann als nur Prostituierte darzustellen. Die einzige Enttäuschung ist die Besetzung des Robocops selber. Peter Weller mag ja ein recht wernünftiger Schauspieler sein, aber für eine - wenn auch positive - Killerfigur braucht man eine gewisse Ausstrahlung, die er einfach nicht hat. Sein Cop wirkt teilweise einfach zu lieb und zu müde um das Publi-



kum mitzureißen. Arnold Schwarzenegger wäre hier die paasendere Besetzung gewesen, aber dem hätte leider nicht in dad

Alles in allem ist Robocop ein rundum gelungener Film, wenn er auch teilweise nicht an die diteren Werke von Verhoeven rankommen kann. Trotzdem garantiere ich Euch 108 Minuten bester und teilweise rabenschwarzer Unterhaltung.

S: 9; G: 6(Deutsch),8(OF)

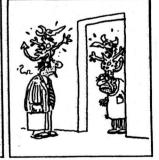














FREAKY FAIRY TALES

AKA DEADTIME-STORIES

AKA TALES FROM THE BLACK FOREST

AKA THE GRIEBELS FROM DEADTIME STORIES

ODER: DIE ZUNGE DES TODES (BRD-TITEL)

WEITERE TITEL SIND DER REDAKTION NICHT BEKANNT

Regie: Bill Paul/Darst.: Scott Valentine, Melissa Leo, Anne Redfern u. a.

Der Kronleuchter schwankt. Langsam gleitet die Kamera die Treppen hoch. Ein schweres Atmen ist zu hören. Die Kamera nähert sich der Tür des Kinderzimmers, die nun plötzlich geöffnet wird. Entsetzt schaut der kleine Brian auf ... den Killer? ... nee, auf seinen Babysitter. - So gebinnt die Horrorkomödie THE GRIEBELS FROM DEADTIME STORIES. Von diesem Film weiß ich noch nicht, ob er in diesem unseren Lande erhältlich ist oder sein

wird, aber ich hoffe, daß auch die breite Masse in den Genuß dieser Produktion kommen kann. Schon mit der Einleitung sind die beiden Hauptcharaktere der Rahmenhandlung dieser Kurzfilmsamm+ lung bekannt: Brian und sein Aufpasser, Onkel Mike. Beide haben ein Problem. Brian kann nicht schlafen, weil er glaubt, daß ein Monster ihn töten wird, wenn er schläft. Und deswegen möchte er, daß Onkel Mike ihm ein Märchen erzählt, womit wir bei dem Problem des Aufpassers gelandet wären. Dieser wollte sich nämlich einen gemütlichen

Abend machen. Zu diesem Zwecke saß er auch vor dem Fernseher und wartete auf die MISS NUDE AMERICA Wahl, bis Brian ihn störte. Villeicht sein großes Glück, denn das Warten auf eine Miss-Wahl kann ziemlich tödlich sein, wei wir ja seit A NIGHTMARE ON ELMSTREET wissen.

Nun, denn, Mike läßt sich also breitschlagen und verspricht Brian, ein Märchen zu erzahlen. Und da tut sich schon wieder ein neues Problem auf: Brian hat keinen Bock auf "Hänsel und Gretel". Also muß ein neues Märchen erdacht werden. Und so spucken Mikes Gehirnwindungen folgende Geschichte aus, die im Film natürlich den ersten Kurzfilm bildet:

Es war einmal ein Fischerssohn, der hieß Peter. Jener Peter war so arm, daß er sich selbst an zwei alte Hexen als Sklave verkaufen mußte. Und eben diese bitterbösen alten Damen haben beschlossen, eine dritte Hexe auf die Welt zu bringen. Genau genommen: zurückzubringen. Die

Dame, welche die dritte Hexen-Schwester war, ist nämlich tot und soll nun in einer Spezial-Effekt-Aufwendigen Prozedur wiederbelebt werden, was Peter natürlich zu verhindern weiß. Zuvor müssen natürlich noch einige Zutaten besorgt werden, wie z. B. die Hand eines lebendigen Manes und natürlich muß auch noch eine opferwillige Jungfrau herbeigebracht werden. Der letztere Teil ist die Aufgabe unseres armen Helden, und natürlich auch sein Ansporn, die Wiedergeburt der Hexe No. 3 zu verhindern.

Daß das Ganze nicht gerade ernst zugehnt, brauche ich wohl nicht extra erwähnen. Erwähnt werden sollte aber, daß die Spezial-Effekte in dieser Episode einfach spitze sind. Obwohl die Filmemacher Sicherlich mit einem geringen Budget auskommen mußten, gehört die Auferstehungsszene zu einem der besten Tricks, die ich in der letzten Zeit gesehen habe. Das ganze geht ungefähr so vor sich: Das pochende Herz der Hexe wird in ihr Skelett gelegt,



ED FRENCH BEI DER ARBEIT DER TRANSFORMA-TIONS SEQUENZ.



da dies die einzigen Überbleibsel der Schwester sind. Kaum ist das Herz an seinem Platz, fängt die Show auch schon an. Langsam wachsen Tentakel-ähnliche Adern aus dem Herzen und fangen an, die Knochen zu umhüllen. Immer dichter wird das Netz, und schließlich haben wir ein mit Muskelfasern übersätes Skelett vor uns. Dann komen die Augen, die langsam in den Augenhöhlen wachsen, während sich langsam eine Flüssigkeit an der Körperoberfläche bildet, die nach einiger Zeit erstarrt und so die Haut bildet. Leider wird die Transformation nicht abgeschlossen, da Peter sich weigert, die Jungfrau zu opfern, und es statt dessen vorzieht, der einen Hexe den Opferdolch zwischen die Augen zu werfen.

Ich hoffe, daß es nun jedem klar geworden ist, daß dieser Film nicht unbedingt für jüngere Zuschauer geeignet ist, auch wenn es sich um die Gute-Nacht-Märchen für den lieben, kleinen Brian handelt. Dieser ist übrigens am Ende begeistert von den Erzählungen seines Onkels,

wenn er auch das Happy-End etwas in seinem Sinne umgeändert haben will. Von der Geschichte beruhigt versucht Brian einzuschlafen.

Kaum hat Onkel Mike seinen Platz vor dem Fernseher eingenommen, so hört er schon wieder die Stimme seines Herr, sprich: Brian. Dieser weigert sich nämlich erneut, einzuschlafen, da ihn sonst das schon erwähnte Monster zu toten droht. Also muß der bedauernswerte Onkel Mike seine Märchenstunde fortsetzen. Diesmal steht was Klassisches auf dem Programm: Rotkäppchen ... eh ... nun gut: Es sit nicht ganz die klassische Version. Diese Version geht ungefähr so: Gerade als Rotkäppchen - so wird die proppe Teeniebraut wegen der roten Kapuze an ihrem Jogginganzug genannt - in ihren erotischen Wunschvorstellungen versunken ist, wird sie auf, für den Zuschauer unterhaltsame Weise, aus diesen gerissen. Prompt vernimmt sie die Stimme ihrer Mutter, die sie zu ihrer Großmutter schickt, um diese zu besuchen. Auf dem Weg zu Omi soll sie dabei in die Apotheke

gehen, und ein Medikament besorgen. Leider erwischt sie die falsche Tüte, und so macht sich ein nervöser Herr auf den Weg zur Großmutter, um die Tüte ihrem rechtmäßigen Eigentümer zu übergeben. Rotkäppchen verlustiert sich zu diesem Zeitpunkt jedoch mit ihrem Freund, so daß die Großmutter alleine mit dem arg aufdringlichen Besuch zu kämpfen hat. - Na ja, so geht das Chaos dann weiter, und die Geschichte endet damit, daß die Großmutter als Werwolf die Welt erobert. Als der genervte Onkel seine

Geschichte enden läßt, ist Brian berit, einzuschlafen. Also begibt sich Onkel Mike nach unten, und freut sich über seinen Vorsatz, Brian keine Märchen mehr an diesem Abend zu erzählen. Circa fünf Minuten später sitzt er also wieder an Brians Bett, der mal wieder nicht schlafen will (Stichwort: Monster), und erzählt ihm seine Version von Goldlöckchen und den drei Bären.

Bei den drei Bären haben wir es hier mit einer Familie von Irren zu tun, denen es ein unglaubliches Vergüngen bereitet, Menschen mit ihrem Auto zu überfahren, oder ihnen zumindest einige Gliedmaßen zu entfernen. Diese drei fliehen vor der Polizei in ein Haus, das von Goldie Lock bewohnt wird. Bei Goldie haben wir es jedoch nicht mit einem armen, unschuldigen Mädchen zu tun, sondern vielmehr mit einem ausgewachsenem Carrie-Verschnitt der übelsten Sorte. So ist z. B. die Lieblingsdekoration dieser eigenwilligen jungen Dame eine Sammlung der zerstückelten Leichname ihrer ehemaligen Verehrer, an denen sie wohl mal ihre psychischen Kräfte testen wollte. Und diese vier ziehen nun mordend und plündernd durch die Lande, wobei sie von zwei Polizeieinheiten verfolgt werden, die nicht nur vorhaben, die Verbrecher aufzuspüren, sondern diese auch noch verhaften wollen. Natürlich darf auch die Liebe nicht zu kurz kommen,





und so verliebt sich Baby-Bär in Goldie. So kommt es zu einer romantischen Liebeserklärung des schächternen Irren an seine geliebte Psychopathin, die gerade dabei ist, einige Leichen in ihre Einzelteile zu zerlegen. Und zu einer anderen Szehe, in der Baby-Bär zärtliche eine abgehackte Hand in den Händen hält und dieser nun die Finger abreißt mit den Worten: "Sie liebt micht, sie liebt micht nicht..."

Natürlich ist Brian auch von dieser Geschichte begeistert und schläft endlich ein, so daß Onkel Mike seine Ruhe bekommt.

Eigentlich hätte man den Film mit einem Zitat von Stephen Kings BRENNEN MUSS SALEM enden lassen müssen: "Tod. Das ist, wenn dich das Monster kriegt."

Also, ich hoffe, daß ich euch für den Film und seinen rabenschwarzen Humor gewinnen konnte. Als ich den Film das erste Mal sah, da ärgerte ich mich über die Aufzählung aller Mitarbeiter. Jetzt muß ich aber sagen, daß ieder einzelne eine Erwähnung verdient hat. Leider hat aber auch dieser Superfilm einige Macken, und zwar, was die Logik in den Storys angeht. Dies hat dann auch einen Punktabzug in der Wertung zufolge. Trotzdem: Bei der nächsten Gelegenheit den Film anschauen!!! Klar? NAGI

P. S.: Wieso hat mir niemand so tolle Märchen erzählt???



Jetzt muß ich schon wieder einen Nachsatz bringen, denn Nagi
nen Nachsatz bringen, denn Nagi
hat wieder einmal das wichtigste
vergessen.
Der Film, auf den er Euch gerade
richtig heiß genacht hat erscheint
diesen Monat bei der gCA-Schwerichtig heiß genacht noch nicht
ster "BULLIT" auf Video.

ster "BULLIT" auf video.

ind da es der Titel noch nicht
genur, waren haben unsere deutgenur, waren haben unsere inen draufschen verleißer noch einen drauf
gesetzt. (siehe oben!)
gesetzt. (siehe oben!)
harte Schnitte, speziell in der
harte Schnitte, speziell in der
ersten und letzten
wolln wir wetten?

EVIL ED

von Ghastly Gnaata

MEHE... HIHI...
HARHAR... HOHO...

AUS

STILL

STILL

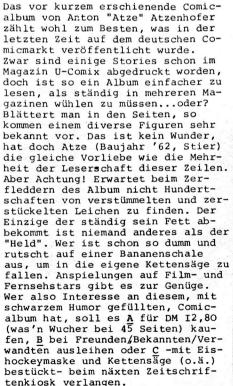
Der blutrü auf der Su denen er s nen ausleb mordlüster schen...un

EINES

Der blutrünstige Kettensäger ist immer auf der Suche nach neuen Opfern, an denen er seine sadistischen Perversionen ausleben kann. Leider kommt dem mordlüsternen Bubi immer etwas dazwischen...und der Täter wird zum Opfer!

AUS DEN MEMOIREN EINES KETTENSÄGERS







UND NOCH EINMAL...

Es gibt wohl kaum ein Genre,
das so viele Fortsetzungen hervorgebracht hat, wie das des phantastischen Films. Und gerade das
von uns so geliebte Horror-Genre
war nicht gerade faul in der
Produktion von Fortsetzungen.
Und da dies so ist, finde ich,
daß es an der Zeit ist, daß
sich jemand mal diesem Thema
animmt und für die breite Masse
seziert. Und größenwahnsinnig
wie ich nun mal bin, habe ich
hiermit diese Aufgabe übernommen.

Um das ganze etwas anschaulicher zu machen, werde ich das Ganze mal mit einem mitten aus dem Leben gegriffenen Beispiel illustrieren.

Die Ausgangssituation ist folgende: Ich betrete eine Kneipe. Alsbald bestelle ich ein Bier und trinke dieses.

So, was hat das jetzt mit Fortsetzungen zu tun? - Nun bis jetzt gar nichts. Ich fand das Beispiel nur so schön. Aber man kann es schnell damit in Verbindung bringen, indem man davon ausgeht, daß dies die Handlung eines abgeschlossenen Films sei. (Na ja, nicht gerade die tollste Handlung, aber es gibt schließlich auch Filme, die mit noch weniger Story auskommen...) Also, wenn dem so ware, dann würde sich doch folgende Fortsetzung anbieten: Nachdem ich das erste Bier getrunken habe, bestelle ich mir noch eins und trinke es ebenfalls

> "OMEN I": MEHR MORDE, MEHR GELD!

"JAWS II": EHER EIN REMAKE ALS EINE FORTSETZUNG Wau, was für eine Fortsetzung (ihr müßt das Ganze mal aus der Sicht der Hauptperson sehen...)! -Aber, was würde diese Fortsetzungen so gut machen, wenn es sich wirklich um den 2. Teil eines Films handeln würde? - Well, im ersten Teil waren ja noch Fragen übergeblieben (Was macht er nach dem ersten Bier? Wird er nach Hause gehen? Oder ins Kino? Oder wird er wie üblich versacken???) und eben diese wurden nun beantwortet. Die Forsetzung würde also den ersten Teil ergänzen, und seine Story weitererzählen. Und schon haben wir das erste Kriterium für eine gute Fortsetzung!





"EXORCIST II": MIR FEHLEN DIE WORTE WERDEN MIT JEDER FOLGE BESSER: ROMEROS "DEAD" - FILME!

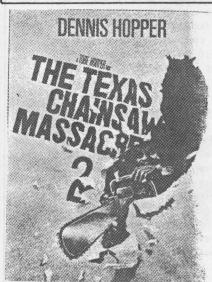


Daß das ganze auch in der Realität (sprich: im Kino, im Fernsehen und bei Video) anwendbar ist, werde ich gleich mal aufzeigen. Ein gutes Bespiel für eine in diesm Sinne gute Fortsetzung ist wohl ZOMBIE. Wie eigentlich jeder wissen sollte, handelt es sich hierbei um den zweiten Teil des Kultfilms NIGHT OF THE LIVING DEAD, den man wie üblich so gut wie gar nicht in diesem unserem schönen Lande bekommen kann. Zwar hat sich beim zweiten Teil einiges geändert, so ist aus dem kleinen Haus ein ausgewachsenes Kaufhaus geworden und die Helden sind auch nicht dieselben wie im ersten Teil (was ja auch schlecht möglich ist...), aber prinzipiell wird hier die Geschichte des ersten Teils weitererzählt, wenn auch auf golbaler Ebene. Es wird also erzählt, wie die



UNTERSCHÄTZTE LANG-ZEITFORTSETZUNG: "PSYCHO II"

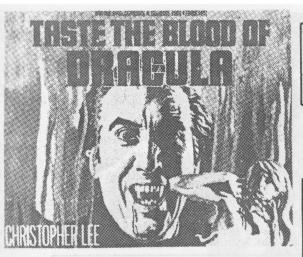
GEGEN LANGEWEILE HILFT NUR DIE ABÄNDERUNG DER GRUNDSTRUKTUR. AUS HORROR WIRD COMEDY MIT SPLATTEREINLAGEN.



Zombies sich entwickeln, denn ein Ende der Plage ist am Ende des ersten Teils noch lange nicht in Sicht (Gott sei Dank! - Wie man als Horror-Fan wohl sagen muß.). Eine ähnlich gelungene Fortsetzung stellt aus dieser Sicht auch PSYCHO 2 dar, der meiner Meinung nach immer unterbewertet wird. Nun, es ist ja auch schwer, zu so einem populären Film, der in der Allgemeinheit als absolutes Meisterwerk des Thrillers angesehen wird. eine Fortsetzung zu drehen, die eben so revolutionär ist wie der erste Teil. Aber wenn der Film heute auch keine Tabus bricht (da hatte es Onkel Hitchcock sowieso noch viel einfacher!), so ist es doch eine Weitererzählung, wie sie im Lehrbuch eines jeden Filmemachers stehen sollte.

So, nun zurück zu unserem Beispiel. Folge 20: Nachdem ich das 19. Bier getrunken habe, bestelle ich mir noch ein neues und trinke es.

Sollte der Zuschauer dieses Films, wie für Horror-Fans üblich. sich mit den unmoralischen Prodagonisten und dessen lasterhaften Werhalten identifizieren, und sogar sein Vrehalten, wie üblich. imitieren, so wird es ihm am nächsten Morgen sehr wahrscheinlich nicht all zu gut gehen. Ganz abgesehen davon, daß der Film wahrscheindlich für den Zuschauer etwas langweilig wird. Was lernen wir daraus? - Zuviel ist zuviel. Auf den Bereich des Films übertragen heißt das einfach: Es darf keine 20. Wiederholung des selben



DAS GESETZ DER SERIE: DERSARG GEHT IHMER WIEDER AUF.

"AMITYVILLE II" HILFERUF DER ZUSCHAUER!

Schemas geben. Also: Freitag, der 13. - Teil 20? - Nein danke! Die Frage ist nun eigentlich warum? Nun, ein Wir , der seinen Gast dazu animiert, sein 20. Bier zu bestellen, tut dies ja auch nicht, um dem Gast eine Freude zu machen, sondern um seinen Gewinn noch zu vergrößern. Genauso denken auch wohl die Leute von Paramount. Also, der wahre Filmfreund sollte eine achte Wiederholung des selben Themas eigentlich in seinem eigenen Sinne boykottieren, und den Bossen zeigen, daß er sich nicht für dumm verkaufen läßt. Dann könnte das Geld auch mal für was Neuartiges genutzt werden, oder will das nie mand? Also, merke: Stellt eine Fortsetzung die-zigte Wiederholung des ersten Teils dar, so ist sie schlechthin als hirnlos und Kommerzorientiert anzusehen.

Wichtig bei dem letzten Punkt ist, daß es sich hierbei um die Wiederholung eines festen Schemas handelt, Sollte z. B.



die geplante SCANNERS-TV-Serie wirklich gedreht werden, so könnte ich mir durchaus vorstellen, daß wir es hier mit einer interessanten Fortsetzung zu tun haben. Obwohl wir es hier eigentlich mit einer Fortsetzung zu tun haben, die bestimmt mehr als drei Teile hat, kann man wohl davon ausgehen, daß hier nicht nur der erste Teil ausgewalzt wird. Allein die Endsituation des ersten Teils läßt dies schon gar nicht zu. Also: Nicht die Nummer hinter dem Titel ist entscheidend, sondern der Wiederholungsfaktor. :



EINE DER ERSTEN FORTSETZUNGEN ÜBER-HAUPT UND SCHON BESSER ALS DAS ORIGINAL "FRANKENSTEINS BRIDE"

An diesem Beispiel kann man aber auch nocht etwas anderes ablesen. Wenn man den Hauptdarsteller die ganzen Folgen über beachtet, so wird auffallen. daß sein Verhalten sich unter dem Alkoholeinfluß verändern wird, und dieses sein Verhalten von den Zuschauern nach einiger Zeit vermutlich als lächerlich empfunden wird. - Was lernt der Filmemacher aus diesem Beispiel??? - Ab einer bestimmten Anzahl von Filmen werden die Hauptpersonen mit der Zeit unweigerlich komisch. Diese Entwicklung kann man besonders bei den guten. alten FRANKENSTEIN-Filmen beobachten, die immer mehr zum komischen hin tendieren. Um einer solchen Erscheinung vorzubeugen, gibt es eigentlich drei Wege: Entweder man erfindet immer wieder so viele neue Aspekte, daß die Figur gar nicht Klischeehaft

werden kann (ein Weg, der selten beschritten wird.), oder man geht freiwillig den humorvollen Weg, nach dem Motto "Besser die Leute zum Lachen bringen, als ausglacht zu werden." (einen Weg, den FREITAG, der 13."-Teil 6 erfolgreich beschritten hat, und den NIGHTMARE 3 wohl auch gehen wird), oder man läßt die Şerie sterben, so nach dem Motto "Man soll Schluß machen, wenn es am schönsten ist".

So, sagen wir mal, daß in der 20. Folge der Alkohol auf den Hauptdarsteller immer noch keine Auswirkungen gezeigt hätte. (Da steht: "...sagen wir mal, daß" und nicht "sagen wir mal:

"BOOGEY MAN II": DAS BESTE SIND DIE RÜCK-BLENDEN AUS TEIL I

"THE HILLS HAVE EYES II" -DIE GRUNDSTORY MIT F 13 VERMISCHT. AUCH KEINE LÖSUNG.

'DaB...'! - Insider-Gag für Dante Fans!!!). In diesem Fall hätten wir es mit keiner auten Fortsetzung zu tun. - Warum? - Ganz einfach: die ersten Folgen wurden vollkommen nicht beachtet. Besonders schlimm wird das Ganze dann, wenn der Handlungsträger auch noch sagt, daß es ihn wundert, daß der Wein noch keine Wirkung zeigt. Hier versuchen die Filmemacher also auch noch die vorangegangen Teile zu verändern. Und so was kommt ja leider oft genug vor. - Beispiele gefällig? O. K. - Hat irgendjemand gesehen, daß Tina in A NIGHTMARE ON ELM-STREET ein Tagebuch geführt hat, aus dem im zweiten Teil immer zitiert wurde? Oder war im ersten Teil von DAS TIER

nicht klar, daß es eine gehime

Gesellschaft von Werwölfen gibt?





Wieso werden dann im zweiten
Teil Nachforschungen angestellt?
- Seht ihr, daß meine ich. Also,
irgendwie bin ich schon der
Meinung, daß sich ein Drehbuchautor
zumindest den ersten Teil angesehen
haben sollte.

Doch zurück in die Kneipe. Wieder die 20. Folge. Der Hauptdarsteller verläßt die Kenipe, wird aber von ein paar Saufkumpanen aufgehalten, und entschließt sich trotz seiner überfüllten Blase, mit den Jungs noch einen zu trinken.

Das Resultat am nächsten Morgen wird mal wieder verherend sein. Und was lernt aus diesem Beispiel der kluge Filmemacher? - Suche nie zwanghaft Anschluß. Ich will damit sagen, daß man nicht versuchen sollte, jeden Film mit einer Vorbereitung für einen potentiellen zweiten Teil enden

zu lassen. Spezialisten sind hier z. B. die Leute um C. BAND, die besonders bei GHOULIES und TERRORVISION hier echte Arbeit geleistet haben: Die beiden Filme haben nun wirklich kein befriedigendes Ende. Ich meine, daß hin und wieder mal ein offenes Ende ja in Ordnung ist (z. B. bei INVASION OF THE BODY SNATCHERS, EVIL DEAD oder A NIGHTMARE ON ELMSTREET, aber immer???

Und zurück zu Folge 21 unseres Beispielfilms. Als Fan der Serie schauen wir uns diesen Film natürlich auch mit Freuden an. Aber was ist die Handlung: Das Ganze spielt in einem Kindergarten, und handelt von einem kleinen Jungen, der eine Sandtorte nach der anderen bestellt. Schock! – Das dies nicht die ideale Form von Fotsetzung ist,



DIE AFFEN KOMMEN! ALLE TEILE IM ZDF.



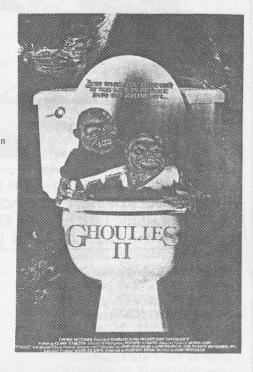
denn das hat nun mit dem ersten Teil micht mehr viel zu tun. Nun, trotzdem kommen heute immer wieder solche Fortsetzungen vor, so z. B. HOUSE 2 und HALLOWEEN 3. Hier fragt man sich wirklich noch, warum zwei bzw. drei Filme den gleichen Namen tragen. Nun, gehen wir mal auf Halloween ein (HOUSE 2 ist DIAs Sache). Michael Meyers ist tot. Der Babysitter-Mörder ist weit und breit nirgendwo zu sehen, und trotzdem heißt der Film HALLOWEEN. Er ist nicht mal mehr eine Mischung aus Hitchcock'scher SUSPENSE und GORE-MOVIE, sondern vielmehrein Fantasy-Thriller. - Nun, warum heißt der Film so? Ich glaube, die Antwort ist ganz einfach! GELD.

SCHEINT BESSER ZUSEIN ALS DAS ORIGINAL ... SELTEN!

AUCH EIN VERSUCH: NUR DER TITEL BLEIBT GLEICH.

Da hat man jetzt einen ordentlichen Batzen Geld in die Reklame der ersten beiden Teile gesteckt, so daß nun deren zugkräftiger Name einfach für einen dritten Teil herhalten muß. Daß wir es hier mit einer echt fiesen Täuschung des Zuschauers zu tun haben, liegt also auf der Hand. – Wieder mal eine Art von Fortsetzung, die nicht sein muß. Aber: MONEY MAKES THE WORLD GO ROUND, WORLD GO ROUND...

So dann will ich mal zum Schluß noch auf einen gravierenden





SCHLIMMER GEHT'S NIMMER! "THE HOWLING!!"



"NIGHTMARE II": DEN ERSTEN TEIL VOLLKOMMEN MISSACHTET. EIN FEHLER DER SICH IN EINSPIELER-GEBNISSEN MESSEN LÄSST!

Unterschied eingehen. Nämlich den Unterschied zwischen einem geplanten Besäufnis und einem unbeabsichtigtem Versacken. Wo liegt der Unterschied? -Nun, bei dem ersten hat man schon am Abend ein Katerfrühstück vorbereitet. - Was will er nun damit schon wieder sagen??? - Well, ich glaube, daß man zwischen einer als Mini-Serie, wie z. B. Argentos Triology über die drei Mütter, und einer erfolgsbedingten Forstetzung sauber unterscheiden muß und aus "künstlerischer" Sicht ist das erste doch wohl "höher" anzusetzen, als das letztere. Obwohl ich mir auch vorstellen kann, daß es sehr reizvoll sein

kann, eine solche Fortsetzung zu produzieren, wenn man sich bemühen will, das gleiche Publikum noch einmal anzusprechen, ohne es für dumm verkaufen zu wollen. So jetzt muß ich aber zum Schluß kommen. Ich glaube zwar nicht, daß ich alle Aspekte der Fortsetzungsproblematik aufgezählt habe, aber vielleicht habe ich einiges Licht auf die künstlerischen Probleme der kommerziellsten Erfindung Hollywoods geworfen. Am besten läßt sich wohl die Problematik im folgenden Satz beschreiben: Eine Fortsetzung ist an und für sich nicht schlecht, aber laßt euch nicht verarschen. Prost! NAGI

Von cus hallow
Leyne T3 6898, DY 7,80

Von einem Mann geboren kommt sie auf die Volt: Tjack, die Killeransel; Verkörperung aller menschlicher Schwächen, beunruhigend intelligent, unvorstellbar grausam und doch liebenswert! Enstanden aus den Ängsten und unterdrückten Hasszefühlen eines stinklangweiligen - weil allzu normalen -Mannes, der eigentlich als Symbol für uns alle steht, verursacht die Amsel Katastrophen die den Henschen erst schocken, aber dann zu sich selber finden lassen. Das absolut perfekte Monster ist zugleich die sympathischte Figur in einem Buch in dem es von kaputten Typen nur so wimmelt.

"Endlich ein neuer Autor, ein neuer Stil", lobt der Neyne-Verlag auf dem Umschlag seine Neuentdeckung Cus Nallow und das ist noch nicht einmal untertrieben.

Selten hat mich das Tempo eines Buches so gepackt, selten habe ich so mit einem Honster mitgelitten und gelebt.

Hier nun genauer auf die Story einzugehen wäre genau so falsch wie das Lesen des Klappentextes. auf dem schon einige der besten Überraschungen verraten werden. Vielleicht sollte man die Bückseite schon beim Kauf mit schwarzer Folie bekleben. Kommen wir jetzt also zum Autoren, dessen Name -wie wir alle wissen - ein Pseudonym ist. Dahinter verbirgt sich irgendein deutscher Mainstream-Autor, der seinen Namen nicht verratan will, denn für ein Erstlingswerk ist dieses Buch einfahh zu stark konstruiert. So wird das Werk also noch rät-

So wird das Yerk also noch rätselhafter als es ohnehin schon ist. Die letzten 50 Seiten sind so spannend, daß es King in seinen besten Werken nicht übertrifft.

Was soll ich Euch noch lange erzählen: "Kauft das Buch, setzt euch in eine stille Ecke und laßt Duch mitreißen!"

Schwarzer Humor, beißende Spannung und das irrwitzige Tempo sind schon Grund alleine;ein anderer der diesmal herauszufinden wer "BACEMANN" ist ehe es die Presse tut!!

DI

EINE ZENSUR

ZWEITER TEIL

THE RETURN OF THE MEN FROM BPS

oder

MANIAC II - (THE SCISSORS)

Geschnitten wird in der BRD schon seit den 50ern (wieder), als man den Mickey Spillone-Klassiker KISS ME DEADLY verhackstückte. Aber keine Sorge, auch I - THE JURY mußte 30 Jahre später dran glauben ...

Auch das Deutsche Fernsehen macht kräftig mit. Über den KOTZ-KANAL ZDF brachen wir nicht zu reden. seitdem er Filme wie OMEN 1 + 2. THE GOOD, THE BAD AND THE UGLY VERSCHNITTEN HAT; SOLLTE MAN DEN AM BESTEN BOYKOTTIEREN:

Doch auch die ARD, die uns seit einiger Zeit mit ungeschnittenen James Bond-Filmen erfreut (dazu noch später), hat 'Dreck' am Stekken. In THE FOG (FSK 16) fehlt nicht etwa einer der Splatter-Morde auf dem Schiff, nein, ein bewurmtes Gesicht in Großaufnahme fiel der Schere zum Opfer. Desgleichen in POLTERGEIST, nur diesmal ein Gesicht in Auflösung (in bester Fulci-Manier), folglich wollen die ARD-Leute nicht, daß es uns ekelt... Schon mal davon gehört, daß es am TV einen Abschaltknopf gibt?! (Originaltext D. Hildebrandt).



Cronenbergs "Dead Zone" ...der Scherenschnitt!

Eintrauriges Kapitel für deutsche Fans waren nach 1977 die ersten 9 James Bond-Filme. Zwar wurden sie jetzt andauernd wieder in den Kinos gezeigt, aber wie ... Von FSK 16 auf FSK 12 geschnitten. das war nicht mehr lustig. Die Schnitte waren zu 70 % sichtbar, störten also den Handlungsablauf sehr. Was teilweise für 12-jährige als zu hart galt, grenzt an Lächerlichkeit, so waren folgende Szenen aus 'DR. NO' nicht für 12jährige geeigtne:

- eine Große Tarantel krabbelt über Bonds Brust
- Ein Wagen sürtzt einen Berg hinunter und geht in Flammen auf. Bond bemerkt dazu: " Die hatten es wohl eilig, zu ihrer eigenen Beerdigung zu kommen." Wenn Bond einem Wehrlosen eine Kugel in den Rücken jagt, kann man zumindest diesen Schnitt verstehen. Die ARD hatte nicht dagegen. diese Sachen zu zeigen (Beste Sendezeit). Noch schlimmer ist es in FROM RUSSIA WITH LOVE gewesen.

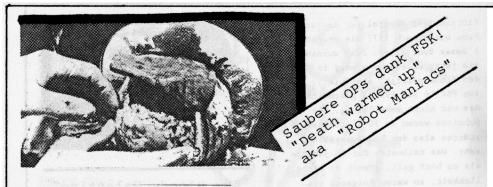


"Piranha" von Joe Dante. Geschnitten oder nicht?



"My Bloody Valentine" In allen Ländern stark zensiert!

Einer der besten Zeikämpfe der Filmgeschichte fehlte fast völlig und in Flammen aufgehende Motorboote sind ja waaahnsinnig brutal.. Die Schurken Ernst Starro Blofeld und Rosa Klebb tragen in dem Film Schuhe mit Giftstacheln, die sie häufig benutzen. Da die Stachel herausgeschnitten wurden, sah das dann aus wie ein merkwürdiger Tanz. In DIAMONDS ARE FOR EVER wurde es dann besonders lustig. In der PRE-CREDIT-SCENE gibt es mehrere Messermorde. Da diese geschnittten wurden, lösten sich nun die Opfer im Film einfach in Luft auf; wie originell. Aber nicht nur James Bond wurde von dem Nachschnitt betroffen, nein, auch Idol BRUCE LEE erwischte es. Seine Filme waren hier nie ungeschnitten zu sehen, aber erst aufgrund eines Kinoneueinsatzes wurden sie von FSK 18 auf FSK 16 entbrutalisiert. Auf Video sind immer noch ENTER THE DRAGON und THE WAY OF THE DRAGON in dieser Jammerfassung zu besichtigen, aber ab 18. Das engl. TV stahlte



ENTER... dagegen ungeschnitten aus. Jetzt kann man die vielen Tritte in Gekröse, ein gebrochenes Rückgrat und einen geschnittenen Kampf mit zerbrochenen Flaschen wieder bewundern. Nichts daran ist wirklich brutal, aber das ist ja den Scherenmeistern egal. Und was dürfen 16-jährige sonst noch so alles nicht sehen? Wie wäre es mit 2-3 Ohrfeigen, um einen Zeugen etwas 'gesprächiger' zu stimmen? So geschehn in dem Jean Paul Belmonde-Film DER AUSSEN-SEITER, der wohl erste Belmondo-Film, den man entbrutalisiert hat.

War früher die Zensur ein russisches Roulette nach dem Motto: EVIL DEAD kommt durch, und MANIAC und ZOMBIE 2 (aber nur im Kino!) auch noch, aber PENG, jetzt schnappen wir uns FRIDAY, THE 13th 4, so nimmt man heute im Sog der schwarzen Regierung alles genau unter die Lupe.

Aber auch in den 60ern gab es Schweinereien! So feheln z. B. bei dem zweiten Dollar-Western von Sergio Leone fast 10 Minuten. Wenn in der Deutschen Fassung jemand tot, ist, lebt er im Original immer noch und bekommt noch ein paar Schüsse ab. Von einem 4 MinutenDuell mit Musik blieben noch etwas
45 Sekunden übrig, da die Atmosphäre
zu gewalttätig war, und wir erfuhren
auch nichts von dem Tod der Frau
und des Kindes eines der Duellanten
vor seinen Augen, um ihn besser zu
'motivieren'. Was für schlimme
Sachen hat man wohl aus TEXAS
CHAINSAW MASSACRE herausgeschnitten?
Nein, am Anfang des Filmes gibt
es als Gaudi ein aus Leichen erbautes Monument, das wir nicht mal



"Scalps" ist in Deutschland stark gekürzt und mit einem "Jäger des.."-Titel geschändet worden!

in Nahaufnahme sehen. Kein Blut, Null Gore, also handelt es sich um einen sogenannten 'Geschmacksschnitt', um den armen Deutschen nicht die guten Sitten auszutreiben (wie z. B. Juden vergasen und Türken verprügeln). Um SILVER BULLET auf FSK 16 zu kriegen, wurden vielleicht so 10 Sekunden geschnitten, eigentlich alles Kleinigkeiten, wie ein auf den Kopf sausender Knüppel (ohne Blut) oder mal eine Krallenwunde, die man gerade eine Sekunde lang sieht. Die 'härteste' geschnittene Szene ist ulkigerweise ein zertretener Käfer, nachdem wir kurz vorher einen abgetrennten menschlichen Kopf bewundern durften. Nun ja, bei Tierquälerei ist die BPS strikt!

Wer nichts sieht, ärgert sich auch nicht! "Return of the Living Dead"



Auf der Hülle ist's drauf, im Film geschnitten. "The Initiation" (Blutweihe)



Gipfel der neueren Schneidekunst ist auf jeden Fall THE RETURN OF THE LIVING DEAD, der ja kein echter Zombiefilm ist, sondern eine Parodie darauf. Bei dem Wort ZOMBIE müssen der BPS die Haare zu Berge gestanden haben. Man ordnete Nachschnitt an, den man auch richtig genießen kann... Das lustige ist, auch in der ungeschnitten Fassung sieht man nichts Brutales, der Film hätte ohne ZOMBIE-Hysterie ungeschnitten FSK 16 laufen können (Na, vielleicht eine Sekunde Schnitt, O. K.?) Wer's glaubt, soll sich mal THE YEAR OF THE DRAGON ansehen. Richtig, all diese Goreszenen sind ab 16, der Film darf also nicht indiziert werden! Brutal ist TENEBRAE schon, aber der Schnitt ist noch brutaler. So ist es für 18-jährige untragbar zu sehen, wie eine Ladendiebin dem Ladendetektiv ein eindeutiges



Angebot macht, welches dieser dann noch annimmt! Sowas könnte zum Verfall der Moral führen, wer sowas sieht, wählt womöglich grün oder SPD und hat vielleicht noch Ausländer als Freunde, wo man doch genau weiß, daß Deutschland über alles geht! So ist es klar, daß ein mit einer Axt im Kopf herumstehender Killer nicht die volle Zeit gezeigt werden darf, oder ein anderer, der fast 30 Sekunden lang versucht, ein Stahlrohr aus seinem Körper zu ziehen. Von DER Szene eh abgesehen, wo einer fiesen Ehebrecherin zuerst

der halbe Arm abgehackt wird, bevor sie noch einige 'scharfe' Argumente erhält. Zum Schluß, wie steht's mit des Splatter-Freund liebsten Kind, mit FRIDAY, the 13th-Filmen? Waren '1' und '3' hier noch ungeschnitten und fehlte in '2' nur 1 Sekunde (Der an den Füßen aufgehängte wird unfreiwillig Blutspender per Machete), so sind die deutschen Fassungen von '4', '5' und '6' nicht genießbar. Bekanntlich wurde '6' ja schon in den USA von der MPAA stark zerstört, netterweise hat die



"Halloween II"
Michaels 2.Streich
spielte in Deutschland zumeist im
Dunkeln.





Schmelzen darf man!
Beißen nicht!
"The incredible
melting man"

einem Speer an die Wand gepinnt.

- Der 'leere Frack' bekommt nicht nur einen Korkenzieher in die Hand, sondern auch eine Machete in den Kopf.

- Dem Typen im Bad wird der Kopf zerdrückt.
- Das Mädchen mit der Axt im Bach ist länger zu sehen.
- Jasons Tod! Alle die Savini-Szenen mit der Machete im Kopf fehlen hier, dabei sind das die originellsten Szenen!

Ja, nun kann ich zum Schluß nur sagen: Ab ins Kino, damit ihr begeistert miterleben könnt, welche fiesen Sachen ihr glücklicherweise nicht in NIGHT OF THE CREEPS und TOXIC AVENGER sehen müßt. Schickt den Herren doch mal ein paar nette Dankesbriefe!

Aber bitte mit Still!

(Und ich habe nicht von JASON-

Von MANTAC

rules gesagt ...)

LAYOUTER-PORTRAIT GHASTLY' GNAATA Geb.: 9.4.65 Größe:... spielt keine Rolle Lieblingsfilme: Day of the Dead & Plan 9 (1) waren's bis von Kurzem. Jezz ist Nekromantik die #1 (erweckte eine alte Leidenschaft!). Sonstige Hobbies: extreme Musik (passiv + aktiv), Comics (von "Ligne chlaire" bis Ec Horror), Rartybesuche, Saufgelage, usw.

HORROR-TRAX

PRINCE OF DARKNESS

Soundtrack-Kritik:
Prince of Darkness
(Varese Sarabande STV 81340)
von John Carpenter
unter Mithilfe von Alan
Howarth

Nach den finanziellen Misserfolgen (an den Kinokassen) von Starman und Big Trouble in Little China ist John Carpenter wieder zum Horrorgenre zurueckgekehrt. Gute Entscheidung!

Prince of Darkness hat nicht nur bekannte Darsteller und eine interessante Story aufzuweisen, sondern auch einen "teuflisch" guten Soundtrack.

11 Zeilen lang ist die Auflistung auf Coverrueckseite der boards, Synthesizer, Rekorder, Konsolen und sogar Computer und deren Software. Schreck", werden jetzt viele Soundtrack-Samm ler Wieder irgendein oedes Synthi -Gedudel". Von wegen! Mit dem ganzen oben genannten "Krempel" haben John Carpenter und sein Elektronik-Fachmann Alan Howarth einen Score niert, der an die frueheren Werke wie Halloween, Nebel des Grauens oder Die Klapperschlange erinnert.

Auf der Platte sind insgesamt acht Stuecke:

Seite 1: 5 Stuecken zwischen 3 und 5 1/2 Minuten Seite 2: 3 Stuecke zwischen 5

und 9 Minuten.

Die Musik selber ist duester; auf unheimlich getrimmt. Der bekannte Schlagrhytmus bestimmt fast die gesamte erste Seite; zwei Stuecke davon mit elektronischem Chor.

Auf der zweiten Seite geht's dann so weiter; aber keine Wiederholung in dem Sinne! An mehreren Stellen im Score sind "Schreckeffekte". Wo, wird nicht verraten, hehehe.

Fazit: Einer der wenigen lohenswerten elektronischen Film-Scores, die im Moment auf dem Markt sind/kommen und den man sich bestimmt oefters anhoert.

Ein Tip fuer Insider: Licht aus beim Hoeren, hinsetzen und Anlage ziemlich laut aufdrehen (wer es sich leisten kann, volle Pulle).

Anspieltips: Seite 1: "Opening Titles" und Seite 2 "Through the Mirror"

D. Hoppe

P.S. Wer hat etwas ueber Goblin Market gehoert?

(Hoffentlich findet auch Alice Coopers geiles Prince of Darkness Verwendung im Film!

Before man walked the earth. It slept for centuries. It is evil. It is real. It is awakening.

FAN-SPECIAL

Drei gute deutschsprachige Zines möchte ich Euch heute vorstellenJedes für sich ist eine
Besonderheit, aber zusammen bieten sie eine 'lässe an Informationen, die kaum zu überbieten
ist.

RAY 3

Mar die Nummer 1 gelungen und die zweite Ausgabe hervorragend, hat Peter Weinstein nun endlich einen Stil erreicht, der auch den härtesten Kritiker überzeugen muß. Der Storyteil bietet mehr Abwechslung und interessantes als die beiden ersten Nummern zusammen, das Layout ist fast schon zu sauber um Tannisch zu sein und der Umfang hat endlich die magische Grenze 60 Seiten überschritten. Speziall eine BLADE RUMMER-Kritik im Filmteil muß ich Euch wärmstens ans Herz legen, so hat schließlich noch nie jemand Aber einen meiner Lieblingsfilme geschrieben.

Bezugspreis immer noch 3,80. Zu Therweisen an Peter Meinstein, Auricher Straße 6, 8500 Mbg. 90. Kto. 105 62-855 PSK Mürnberg!

TNT 110. 4 + 5

Die Münchner kommen!
Dieses Zine bietet nicht nur
Film-Infos in Hülle und Fülle,
sondern geht auch auf Musik
(von Rock bis Punk). Pornos
und deren Darsteller und

in cinem wahnsinnig guten dreiteiligen Artikel (Teil 1 in 'ummer 4) auf den guten alten Jack the Ripper ein.(A 4-Format)

Meft 4: u.a. Healraiser, From Beyond., The Evil Dead II und ein Bericht über Marilyn (RASID) Chambers!

Meft 5: u.a. mit TCM II, The Re-Animator, Brigitte Mielsen und Zeichnungen von Hämml!

Bezugsadresse: Thomas Gaschler, Kaulbachstraße 2, 3012 Ottobrunn. Preis 4,70 Off incl. Porto und Verpackung!

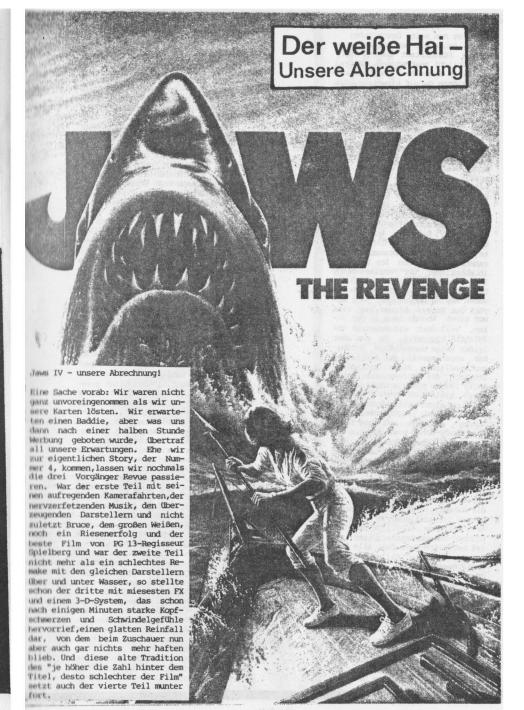
DARK MOVIES No. 3

Von mir in der letzten Hummer noch als tot Zemeldet hat Harald Dolezal sich nun doch wieder aufgerappelt und eine Eleine Fanzine-Hummer mit genau 96 (!) Seiten in A4 heraustgebracht. Der Inhalt wird der Seitenzahl voll gerecht und so gibt es hier riesig lange Artikel über THE EVIL DEAD II, HELLRAISER, JOE DANTE, LUCIO FULCI und NEAVY ROCK im Horrorfilm zu lesen. Was EVIL ED in Deutschland ist DARK MOVIES in Österreich.

Bezugsadresse: HARALD DOLUZAL,, Delmgasse 44, 2324 Schwechat-Pannersdørf, ÖSTERREICH! Preis ca. 6,500!! aber besser nochmal nachfragen!

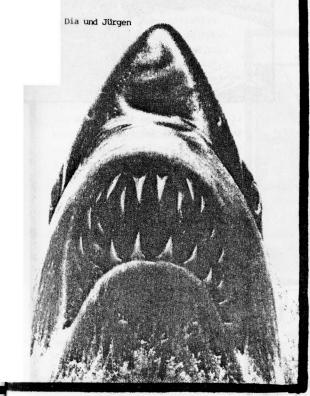
So, das wars für heute, also spitzt die Griffel und leert die Brieftaschen, denn we bekommt mansoviel für so wenig Geld?

DIA



Hier ist nun seine Geschichte: Zuerst sehen wir den Hai auf eine kleine Küstenstadt namens Amity (wie üblich) zuschwimmen, während uns große deutsche Videopremierentitelklötze darauf hinweisen, daß wir gerade jetzt "Der weiße Hai IV - die Abrechnung" sehen. Das Wort "Rache" war deutschen Zensoren und Verleihprofis scheinbar zu hart, ebenso die haibekämpfende Frau auf dem Originalplakat. Es folgt die Einführung der Hauptfigur Loraine Gary als Ellen Brody, die hier noch schrecklicher spielt als im ersten und schlechter aussieht als im zweiten Teil. Brody-Sohn Sean hat mittlerweile den Posten seines Vaters, der leider zwischenzeitlich aus Angst an einem Herzschlag gestorben ist. Eigentlich seltsam, wo er doch bereits zwei Haie vernichtet hatte, aber das von Trauerflor umrahmte Bildchen von Roy Scheider im Wohnzimmer der Familie Brody läßt darauf schließen, daß das Drehbuch nicht ausreichte, um den guten Roy zu überzeugen. Doch zurück zur Story: Dieser Sean also. muß eines Abends raus in den Hafen, weil dort ein Baustamm die Zufahrt versperrt. Da nun aber leider keine Mammutbäume verfügbar waren, griff der Ausstatter zur handlichen Birke und so erscheint die Hafeneinfahrt von Amity selbst mir als Nichtnautiker etwas klein und eng. Aber das soll uns nicht weiter stören, denn jetzt endlich taucht unser guter "Bruce" erstmals auf und raubt dem Brody-Sohn erst den Arm und dann das Leben. Erwartet aber nicht zuviel, denn der Klassiker der Tiermonster hatte scheinbar Maulsperre und der Make-Up-Experte gerade Urlaub. Dieser Todesfall gibt Mutter Brody Grund, zu ihrem zweiten Sohn Michael auf die Bahamas in Urlaub zu fahren. Dieser ist mittlerweile verheiratet, hat eine niedliche amerikanische Durchschnittstochter und ist beruflich (wie fast alle Helden in Hai- bzw. Killerfischfilmen) Meeresbiologe. Bereits auf dem Hinflug lernt Frau Brody ihre erste Urlaubsbekanntschaft kennen, den Piloten Hoagie (vergeßt den Namen), der von Michael Caine gespielt wird. Selbiger war übrigens schon dreimal für einen Oskar nominiert und ohne der Academy vorgreifen zu wollen, wird er wohl auch hier leer ausgehen. Dreißig weitere, ebenso spannende Minuten vergehen, bis der Hai endlich wieder auftaucht und zwar

zufällig genau vor dem U-Boot des Brody-Michaels, welches er dann auch ganz fürchterlich zerfetzt. Leider vergißt er den Inhalt und beißt sich einige Zähne aus. Michael läßt sich nun - aller Logik zum Trotz - von seinem Freund und Rechtfertigungsneger davon überzeugen, daß es interessanter ist Haie zu beobachten, als das Liebesleben der Muscheln zu studieren. Ein Viertelstündchen könnt Ihr jetzt schalfen, während Ellen und der Pilot mit dem fürchterlichen Namen sich näher kommen,dann aber wird Michaels Tochter, auf einem Banana-Boat stzend, vom Titelhelden attakiert, wobei ihre Gouvernante das Leben lassen muß. Der Body-Count ist bis jetzt ganze "2", aber noch hatten wir eine Viertelstunde Hoffnung. Dieser dritte Angriff auf ihre Familie überzeugt Ellen jetzt aber voll, daß der Hai es auf diese abgesehen hat und sie wird zur eiskalten Rächerin. In einem Boot fährt sie - logischerweise unbewaffnet - aufs Meer, um den Bad-Guy zu stellen. Michael,der Neger und der Mann, dessen Namen Ihr vergessen solltet, machen sich sofort im Sportflugzeug auf, um sie zu retten. Ohne Radar oder sonstige Geräte finden sie auch zwei Filmminuten später das bewegungslos dahintreibende (Motorschaden) Boot, in dem Ellen gerade versucht, den Hai mittels einer Holzstange zu töten. Da das Flugzeug nicht schwimmfähig ist und der Pilot absolut unfähig, landen unsere Helden, woraufhin die Maschiene mit Gegurgel untergeht und die drei sich mitten in einer Hai-Attacke auf das Boot retten müssen. Sehr logisch Herr Drehbuchautor, erinnert stark an "Kentucky Fried Movie" o.ä. Aber jetzt gehts erst richtig los.... Der HAI läßt sich auch von noch so schlechten Büchern nicht stoppen und hat immer noch nicht dazugelernt: Schwerfällig übt er Attacke um Attacke aus, während die Helden die Zeit besser nutzen und ein Bömbchen mit Zeitzünder basteln. Der Neger (ganz untergebener Diener) hängt sich als erster über den Bug, um den Hai mit dem Eigenbau zu füttern, doch -Oh Graus - Der Hai packt ihn und klappt seine ziemlich unbeweglichen Kiefer auf und zu, während das Blut erstmalig in Strömen fließt. Michael (Caine, nicht der Brody-Sohn) greift den Fernzünder und drückt...nichts passiert und wir sinken vor Schreck tiefer in den Kinosesselder Hai greift weiter an ...die Bombe platzt.... das Blut des Hais vermischt sich mit dem Wasser und es wird Zeit für den Schluß. Die Helden treiben also im wunderschön blauen Wasser und halten sich an einer sauberen Planke fest, da hört man eine Stimme aus dem Off rufen: "Michael, vergeßt micht nicht! " Und Michael, (der der Sohn des alten Brodys ist), schwimmet dahin und retteet den Neger, der außer einigen Kratzern nichts abbekommen hat. Seltsam, aber so steht es geschrieben!! Um zehn Mark ärmer und um eine Erfahrung reicher, (man soll sich halt doch auf seine innere Stimme verlassen) verließen wir das Kino und gedachten in aller Stille der mindestens 6 Stuntleute (laut FI), von deren Arbeit man nichts gesehen hatte. Bleibt uns also nichts anderes übrig als zu hoffen, daß JAWS V - Bruce Lives - bald in Produktion gehen wird und daß man in diesem Film endlich erfährt, wer den Hai immer wieder zusammenflickt...



Ooh baby your asphalt eater hung ten The hodads and gremmies say you reached top end So do the dead - thru the lights The surfin' dead - ooh make it tight The livin' dead now baby lose their heads now baby Doin' the dead.

Yeah you're a high rev hauler with all four on the floor But your a-bone's busted and your thru the door So do the dead - juice the Coupe The livin' dead - ooh you're in the soup The livin' dead now baby Like I said now baby Do the dead

Your carburettor don't carb Gotta hammer down miss Your generator gens but your pistons don't work Do the dead - run for tin The surfin' dead - come on turn it in The livin' dead insist its the latest twist Do the dead

Oh these phantom drivers down in the ground You better plant 'em right or they'll come around You move out baby you move that mound Or they'll dig it up and they'll shut you down So come on, come on, come on

Oh life is short and it's filled with stuff So lemme know baby when you had enough We'll do the dead - turn blue The surfin' dead - as dead as you There's nothin' on the radio when your dead There's nothing at the movie show when your dead There's nowhere left for you to go when your dead Do The Dead The surfin' dead

© 1985 Warner Bros Music Ltd/Bug Music.

THE UNSEEN

Das unsichtbare D3se

USA 1981, Regie: Peter Foleg, Darsteller: Barbara Bach, Sydney Lassick, Stephen Furst:

Orei Frauen vom Fernsehen - von denen eine so ähnlich wie Barbara Bach ausschaut - begehen den Fehler sich nach Solvang, Kalifornien zu begeben, wo sie über ein dänisches Festival berichten sollen.

Da vor Ort alles belegt ist, sucht man Unterschlupf beim freundlichen Lassick, der mit einem Zimmer zur Hand ist. Wie vorrauszusehehn erweist sich Lassick als ausgesprocaen unpastlich: Er hat den Damen mit gutem Grund verschwiegen, daß im Keller sein Sohn, eine Mißgeburt, sein Jnwesen treibt. Einen leichten Dachschaden hat ebenfalls seine Frau, die lange Jahre seine diversen Schweinereien schweigend ertragen hat. Am Schlu3 werden die Tamilienstreitigkeiten auf unkömplizirte Weise gelöst. Einer der jungen Frauen gelingt sogar die Flucht! (Ratet mal welcher!)

Welcher Teufel Regisseur Foleg geritten hat als er sich entschloß, daß alte Psychokiller-Thema mit einem guten Schuß morbides Familiendrama zu versetzen, wird wohl sein Geheimnis bleiben. "He tries to have



it both ways," und trotz guter Absichten geht der Schuß nach hinten los: Der Psychokillerteil (relativ blutleer im doppelten Sinne!) nimmt sich wegen des eingestreuten Familienidylls ausgesprochen zähflüssig aus, der häusliche Konflikt bleibt wegen der vielen Horror-Zugeständnisse im Ansatz stecken. Stephen Furst tut sein bestes, um für das Ungeheuer Mitleid zu erregen, wirkt allerdings unter den gegebenen Umständen mit seinem exaltierten Spiel fürchterlich deplaziert. Schade!

C. Kessler

Blutige Verschwörung

Legacy of Dlood, USA 1971 Regie: Carl Monson: Darsteller: John Carradine, Jeff Morow, Faith Domergue

89 Minuten, indiziert!

JC spielt in diesem nicht so ganz epochemachenden Werk einen durch und durch bösen und frisch verstorbenen Milliardär, der die Verlesung seines letzten Willens zum Anlaß nimmt. seine verhaßte Verwandtschaft noch einmal ordentlich zu triezen: Jeder seiner Junioren soll eine erkleckliche Summe bekommen, vorrausgesetzt, er verbringt zusammen mit den anderen eine Woche in seinem Herrenhaus. Sollte während dieser Woche einer der Erben die Gemeinschaft verlassen (so oder so!), wird sein Erbteil UNTER DEN ANDEREN AUFGETEILT! Der reiche Gemzkragen spehuliert dabei natürlich zu Recht auf die Geldgier seiner Mischpoke, und so rollen dann schon bald d'e Köpfe...

Schon direkt überdurchschnittlich für einen ITT-Schundfilm wird das Mörderepos dadurch, daß es von Anfang an die grausigen Vorgänge mit einem blutverschmierten Augenzwinkern betrachtet. Historisch gesehen ein relativ früher Splatte:- Film nach dem herzerfrischenden Motto: Warum Pistole, wenn man auch Axt, Piranhas und Killerwespen benutzen kann? mit ziemlich diesiger Kameraführung und entsprechend geistreichen Dialogen. SF-Fans wissen selbstverstämdlich, daß Morrow und Domergue bereits in "Metaluna 4 antwortet nicht" mit hirnmutanten zu Kämpfen hatten. Hier kämpfen sie mit dem Hirn des Zuschauers.

Wenn man 'ordentlich gegessen hat kommt der Film sicherlich gut!

C. Kessler



EVIL DEAD 11 o d e r . . .

...die Szene kommt mir doch bekannt vor.

Dies soll keine Abhandlung des Filmes sein, er wurde ja schon in der letzten Ausgabe be(ver-)urteilt, sondern eine kleine Auflistung von Szenen, die mir besonders aufgefallen sind. Es sind solche, die ich irgendwo so oder ähnlich schon einmal gesehen habe. Beginnen wir also mit der I.Szene:

Ash's kleine Plauderei mit dem Kopf seiner Frau. Sehr gut gemacht. Aber hat es nicht Stuart Gordon schon einige Zeit vorher in Re-Animator gebracht?

Etwas später bemerkt Ashley, daß seine rechte Hand ein lustiges Eigenleben hat. Sie würgt ihn und führt auch ansonsten komische Dinge im Schilde. Eine Sequenz, bei der sich vor allem der seltsame Dr. S.Kubrick fast totgelacht haben wird. Oder?

Die anschließende Handamputation sieht aus wie der kleine Bruder der "von-Zombie-in-armgebissen-deshalb-Arm-ab" -Szene

aus Day of the Dead.

Nachdem der arme Ashley noch Einiges mitmachen muß, was ihn z.T. ziemlich mitnimmt, besinnt er sich seiner "Idole" Sly und Arnold S., montiert die Kettensäge als Handersatz (vor langer Zeit tat es noch ein Haken) und stellt sich dem Bösen. Dabei beweißt er auch, daß er mit der Flinte gut hantieren kann (John W. wäre vor Neid rot geworden). Als er den Keller -zwecks Suche nach den Seiten des Book of the Dead- betritt, entpuppt er sich als ein Musterexemplar der Sorte "I428 Elm-St./Standart".

Nach langem Hin und Her wird die richtige Beschwörungsformel gesprochen und ein Phänomen, das man als "Zeit-Raum-Strudel" bezeichnen könnte, tut sich auf.

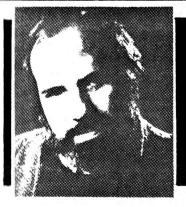
Es werden diverse Gegenstände aus der Hütte, ein PKW und Ash aufgesogen. Die "Gartenlaube" aber bleibt stehen (=3.Teil?).



Was während der Reise geschah könnte man mit Sicherheit von verschiedenen Schiffscrews der US Navy erfahren. Aber wen interessiert das schon. Als Ash zum Schluß vom Himmel fiel, war der Film für mich gegessen und ich sagte mir noch: Armer Max!

Gnaata

HEWIZARDS OF GORE PART 5



BRIAN DE PALMA DIE KAMERA ALS STAR

Eigentlich passt Brian De Palma nicht in unsere Wizard of Gore-Reihe. Niemand kennt H.G. Lewis. Niemand will Fulci kennenlernen. Dario Argento ist auch nicht mehr so bekannt wie frueher... Eigentlich ist De Palma zu bekannt fuer einen Wizard of Gore-Artikel. Aber gnaedig wie wir sind, haben wir uns doch entschlossen, einen Artikel ueber den anerkannten Horror-Regisseur zu bringen. Was Cinema kann, koennen wir schon lange!

Wie alles anfing ..

Geboren wurde unser Mann am 11. September 1940 in Newark, New Jersey (1). Sein Vater war ein italienischer Orthopaede; seine Mutter, eine protestantische Deutsche, bereits zweifache Mama.

Als Klein-Brian fuenf Jahre alt war, zog er samt Familie nach Philadelphia um. Diese Prozedur haette er sich allerdings sparen koennen, denn wenn alle meine Quellen recht haben, so wurde er dort bereits 1943 (3) und 1944 (2) geboren... Aber ich vertraue meiner ersten Quelle mehr, da diese direkt an der Quelle sas, d.h. dies ist das einzige Buch, bei dem De Palma mitgearbeitet hat.

In seiner Jugendzeit war der Regisseur, den man immer wieder vorgeworfen hat gewaltverherrlichend und sexistisch zu sein, der Prototyp eines "Eggheads", der sich fuer Maedchen nur am Rande interessierte, der Film und Musik als unnuetz empfand und sich in der Freizeit mit den wirklich aufregenden Dingen des Lebens beschaeftigte, wie z.B. der Anwendbarkeit der Kybernetik auf die Loesbarkeit von Differenzialgleichungen.

Brians grosses Vorbild war sein aeltester Bruder, der ein begabter Physiker war. So entschloss er sich, auf der Columbia Universitaet PHYSIK zu studieren. Das lag auch im Interesse seiner konservativen Eltern, die sich immer einen anstaendigen Beruf fuer ihren Sohn gewuenscht hatten, sprich: Arzt, Wissenschafter oder so was.

Umfeld der Columbia I m Universitaet wurde der Junge durch sogenannte lektuelle aber kulturell versaut und er fing an. Theater zu spielen und sich fuer die Oper, Museen und anderen Mist zu interessieren. Zu diesen "anderen Mist" gehoerte auch das Kino, das es ihm besonders angetan hatte. Hier interessierte er sich wieder besonders fuer europaeische Kurz- und Spielfilme. Er verachtete jedoch auch die amerikanischen Filmemacher nicht. Nicht umsonst bezeichnet man ihn heute noch als "Hitchcock-Abklatsch". Be-

sonders des Meisters VERTIGO

hatte es De Palma angetan. Ihn

begeisterte schliesslich so sehr, dass er selbst anfing Filme zu machen, d.h. er begann ein Studium der Filmkunst, das er jedoch abbrach. Jedoch nicht, weil er mit der Filmerei aufhoeren wollte. Er wechselte zur Sarah Lawrence Universitaet, zu der er in seinen Jahren als Leiter einer Theatergruppe eine besondere Beziehung entwickelt hatte. Hier drehte De Palma dann auch mit Freunden seinen ersten "langen" Spielfilm, der allerdings erst recht spaet das Licht des Projektors erblicken sollte.

Zuvor hatte De Palma schon zwei Kurzfilme und einen Dokumentarfilm gedreht, wie ihr der Filmographie entnehmen koennt. Da De Palma seine fruehen Kunstwerke selber als "dilletantisch" bezeichnet, ist es vielleicht garnicht so schlimm, dass sie in Vergessenheit geraten sind.

Wotans deswegen interessant, weil dies der erste preisgekroente Film De Palmas ist. Ausserdem lernte er in dieser Zeit Jim McBride kennen, der spaeter Atemlos obetrieb er aber mit

Brian De Palma ein kleines Kino. Wohl nach den Motto: "Wenn wir schon keine Filme drehen koennen, so zeigen wir wenigstens welche...Aetsch!".

Na ja, man hat es nicht leicht als junger Regiesseur. Zwar gewann De Palma mit Greetings einen Silbernen Baeren und die Aufmerksamkeit der M.P.A.A., sprich: eines der ersten X-Ratings, aber der grosse Durchbruch blieb aus. Viele seiner Werke waren zwar Achtungs-Erfolge, mehr aber nicht.

Mit den Schwestern des Boesen (Sisters) gelang es den Blutzauberer zum ersten Mal, ein groesseres Publikum anzusprechen, was man schon daran erkennen kann, dass dies der erste Film von Mr. De Palma ist, den man problemlos auf Video bekommen kann.

Mit Phantom of the Paradise (Das Phantom im Paradise) verschwand De Palma dann ganz schnell wieder von der Bildflaeche, obwohl man den Film beileibe nicht als schlecht bezeichnen kann. Nun, der Film war wohl nicht das, was man von den Regi sseur von Sisters erwartet hatte.

"CARRIE": GESCHICKTE AUSLEUCHTUNG UND SCHOCKEFFEKTE IN DER HALBTOTALEN.





WHO'S THE MAN BEHIND THE MASK? "PHANTOM IN PARADISE"

Obsession(Schwarzer Engel) war auch nicht der grosse Wurf, was unseren nicht mehr ganz so jungen Regiesseur doch etwas frustierte. Aber die mageren Zeiten waren vorbei, denn nun folgte Carrie. Mit diesen Film wurde De Palma endgueltig in die Spitzengruppe der Filmemacher katapultiert, wo er sich bis heute auch tapfer behauptet.

An dieser Stelle will ich erst mal Schluss machen mit der Beschreibung des Lebensweges von Brian De Palma. Ich hoffe, wir bekommen keine Beschwerden, weil ich die Ehetragoedie von Brian De Palma und Nancy Allen hier nicht noch einmal auswalze.. Ich glaube, ab Carrie sagt die Filmographie genug ueber die Karriere unseres Mannes aus, oder ??? Kin kleiner Fragebogen
Kommen wir zu den Filmen des
Herren De Palma, oder genau
genommen zu seinem Stil Einen
"echten De Palma" zu erkennen,
ist garnicht so schwer Hier
nun ein kleiner Fragebogen,
mit den ihr einen Film auf "De
Palma" oder "Nicht De Palma"
pruefen koennt:

1. Haben sich die Kritiker ueber den Film aufgeregt, weil er sexistisch oder sadistisch, bzw. ein total er Abklatsch eines Hitchcock Films sei?

JA/NEIN

2. Benutzt der Film "klassische Suspense"?

JA/NEIN

3. Kann man den Film als "Kameratechnisch raffiniert" bezeichnen, ohne dass die Kamera selbstzweckhaft wirkt und z.B. die Aufmerksamkeit in Dialog-Szenen auf sich zu lenken versucht?

JA/NEIN

4. Kann man eine oder mehr Zeitlupensequenzen finden?

JA/NEIN

5. Ist der Film humorvoll, wobei der Humor oft schwarzer Natur ist und in direkten Zusammenhang mit Gewalt steht?

JA/NEIN

6. Ist die Gewalt extrem, aber "unreal"? Sind Gewaltakte von Schnitten filmtechnischer Art zerstueckelt oder in extremer Zeitlupe gefilmt?

JA/NEIN

7. Wird eine "geteilte" Leinwand benutzt?

JA/NEIN

AUSWERTUNG:

Bei mehr als fuenfmal "JA" haben wir es fast totsicher mit einen De Palma-Film zu tun.

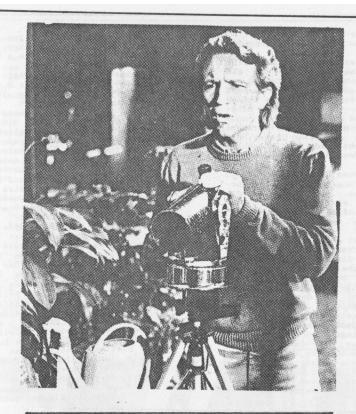
Hab' doch gesagt, dass es garnicht so schwer ist, einen "De Palma" zu erkennen.



MICHAEL CAINE ALS FEMME FATALE: "DRESSED TO KILL"



RICK BAKER AN DER ARBEIT ZU TEUFELSKREIS ALPHA. ("THE FURY")



OPTISCHE SPIELEREIEN MIT OPTISCHEN INSTRUMENTEN: "BODY DOUBLE"

Brian De Palma als solcher... Brian De Palma ist ein guter und interessanter Filmemacher. Aber auch seine eigene Person ist nicht uninterressant.

Als Regi sseur muss man De Palma bei den "Wizkids" einordnen. Die Leute sind ja nicht ganz unbekannt... Ich meine: Steven Spielberg, George Lucas, Francis Ford Coppola, Martin Scorsese und so...

Diese Leute sind ja der Meinung, dass ein Regisseur die fuehrende Position bei der Produktion eines Films einnehmen sollte. Die Leute haben auch gezeigt, dass solch ein Regisseur durchaus reich und beruehmt werden kann. Na ja, bei Coppola sollte man vielleicht von einen Teilerfolg sprechen. Beruehmt ist er ja, gell?

Als dominate Person seiner Filme war De Palma natuerlich auch immer die Zielscheibe fuer irgendwelche Kritiken. die die Gewaltaetigkeit seiner Filme betrafen. Besonders die Probleme mit DRESSED TO KILL (und spaeter mit Scarface) hatten dafuer gesorgt, dass De Palma eine beruechtigte Figur in der Filmszene wurde. Da uns Brian auch noch ein bekannter Regi sseur ist, wurde er in den U.S.A. sogar eine Art "Gewaltexperte". Zumindest wurde er in dieser Funktion sogar zu T.V.-Sendungen eingeladen

Nach einiger Zeit war es De Palma wohl leid, dauert als "Verbrecher" vorgefuehrt zu werden, der u.a. die Gewalt gegen Frauen mit seinen Filmen schuere. Um dieses Missgefallen auszudruecken, muss er dann wohl zu stilistischen Mitteln gegriffen haben, die ihn nicht grade den besten Ruf bei den Medien eingebracht haben.

Man muss De Palma aber nicht als "Gewaltfanatiker" bezeichnen, um ihn auf die Palma...eh...Palme zu bringen. Ein einfaches "Hitchcock Abklatsch" reicht schon! Diesen Vorwurf hoert De Palma garnicht gern, da er doch nur die Grammatik des Genres verwende, die Hitchcock geschrieben habe, wie er selber sagt. Na ja, so ganz unberechtigt sind die Vorwuerfe teilweise ja nicht. Ich denke da z.B. an Dressed To Kill, desen Anfangsstruktur fast komplett von Psycho uebernommen wurde. Allerdings uebertreiben viele Kritiker, so dass ich teilweise schon das Gefuehl habe, dass die Leute bei einem De Palma-Film nur darauf achten, wo irgend etwas an Hitchcock erinnert. Ausserdem muss man

De Palma zu Gute halten, dass er Hitchcocks Suspense nie missbraucht hat, wie z.B. in Bruce IV geschehen.

Aber De Palma hat mehr positive Seiten ... z.B. was sein Verhaeltnis zu jungen Filmmachern betrifft. Dies kann u.a. ein gewisser Mr. Raimi bezeugen. Good Old Sam traf De Palma naemlich im Tonstudio, als er grade den Ton fuer einen Film abmischte, der zufaellig so aehnlich heisst wie unser Club. Ob De Palma immer noch gut auf Raimi zu sprechen ist, weiss ich nicht, denn immerhin wurde er zweimal vernichtend von den Newcomer geschlagen allerdings beim Videospielen.

Der Film Homemovies ist auch ein gutes Beispiel, wie sehr sich De Palma um den Film-nachwuchs kuemmert. Der Film ist das Ergebnis eines Workshops, bei den Studenten unter der Anleitung des Meisters einen Film drehen konnten... traumhaft, gell? Geldgeber fuer das Projekt waren uebrigens Steven Spielberg, Kirk Douglas und George Lucas.

Vielleicht sollte man sich als junger Filmemacher mal an De Palma wenden... Der Mann hat ja gute Beziehungen, denn wie haetten seine Untouchables (Die Unbestechlichen) sonst in Deutschland ein "Ab 16"
bekommen koennen??? Das liegt
nicht an dem einen Schnitt,
den der Film aufzuweisen hat,
und das kommt auch nicht
davon, dass der Film so
moralisch wertvoll ist, dass
sogar Polizisten sofort
ster-ben muessen, wenn sie mal
einen Tropfen Alkohol
getrunken haben... Aber das
gehoert ja nicht hierhin!

Tja, ein weiterer Wizard of Gore-Artikel neigt sich seinem Ende zu. Zwar koennte ich mich noch seitenlang ueber De Palma auslassen (Wusstet ihr z.B. schon, dass bei Body Double (Der Tod kommt zweimal) mit den Dreharbeiten begonnen wurde, bevor das Drehbuch fertig war?), aber wir wollen ja noch ueber neue Sachen berichten, nit wahr?

Also mache ich an dieser Stelle Schluss und hoffe, dass ihr die an- und abschliessende Filmographie als nuetzlich und hilfreich empfindet.

Gory Best,

Vagi

Quellenvermerk:

(1) "Brian De Palma - Oder: Wie man einen Thriller dreht" von Susan Dworkin

(2) "The World Of Fantastic Films" von Peter Nicholls

(3) "The Penguin Encyclopedia of Horror and the Supernatural" (John Calhoun)

JOHN TRAVOLTA'S EINZIGE SCHAU-SPIELERROLLE. "BLOW OUT"



MARGOT KIDDER UND/ODER IHRE SCHWESTER ODER BEIDE IN "SISTERS"



Filmographie und Kurzbeschreibung saemtlicher Filme von Brian De Palma

Icarus (1960) Ein unbekanntes Studienprojekt von De Palma im Alleingang hergestellt.

The Story Of An IBM Card, 660124 (1961) Ebenfalls unbekannte Film-Sa-

tire des jungen De Palma.

Wotans Wake (1962)

Mitwirkung: Jim ("Atemlos")

McBride

Ein unbekannte, aber preisgekroente, Studie ueber die Anfaenge des Films.

The Wedding Party (1964)
P: Cynthia Munroe, Wilford
Leach, Brian De Palma; B:
Brian De Palma; D: Jill Clayburgh, Charles Pfluger, Valda
Setterfield, Robert De Niro
Groteske Filmkomoedie, in der
Robert De Niro seinen ersten
Auftritt hatte.

The Responsive Eye (1966)
Wieder ein Solo-Projekt von
Brian De Palma. Es handelt
sich hierbei um einen Dokumentar-Film ueber die Eroeffnung einer Kunstausstellung.

Murder a la Mode (1966)

Der erste Thriller im
typischen De Palma Stil. Der
Film erzaehlt die Geschichte
eines Mordes aus den Sichtwinkel des Opfers (eine
Komoedie), eines Zeugen (ein
Krimi) und des Moerders (ein
Horrorfilm).

Greetings (1968)
P: Charles Hirsch; B: Charles Hirsch, Brian De Palma; K: Robert Fiore; D: Jonathan Warden, Robert De Niro, Gerrit Graham, Richard Hamilton
Bandenfilm mit De Niro in einer Hauptrolle.

Dionysos (1969/70)
(auch Dionysos in '69)
De Palma nutzt seine erlangte
finanzielle Unabhaenigkeit und
drehte diesen Dokumentarfilm
ueber das gleichnamige Theaterstueck.

Hi, Mom! (1970) P: Charles Hirsch; B: Brian De Palma; K: Robert Elfstorm; D: Robert De Niro, Jennifer Salt, Charles Durnham, Ellen Garfield, Abraham Goren Fortsetzung von Greetings, die ebenfalls recht erfolgreich war und die ein Angebot der Warners zu Folge hatte.

Get To Know Your Rabbit
P: S.Bernhardt, P.Gaer; B:
Jordan Crittendon; K: John H.
Alonzo; D: Tom Smothers, Orson
Wells, John Astin, Susan
Zenor, Samatha Jones
Auch von dieser Komoedie ist
nichts ueberliefert, bis auf
die Tatsache, dass De Palma
kurz vor Ende der Dreharbeiten
gefeuert wurde.

Sisters (1972)
(Die Schwestern des Boesen)
P: Edward R. Pressman; B:
Brian de Palma, Louisa Rose,
Gregory Sandor; M: Bernard
Herrman; D: Margot Kidder,
Jennifer Salt, Bill Finlay,
Lisle Wilson; Charles Durning,
Dolph Sweet u.a.
Die humorvolle PSYCHO/
REARWINDOW-Mischung galt eine
Zeitlang als bester Film von
Brian de Palma.

The Phantom of the Paradise

(Das Phantom im Paradise)
B: Brian De Palma; K: Larry
Pizer, Ronald Taylor; SpE:
Greg Auer; M: Paul Williams;
D: Paul Williams, William Finley, Jessica Harper u.a.
Unterhaltsame Mischung aus
PHANTOM IN DER OPER und FAUST
mit einer irren Story, die
nicht weniger irre in Szene
gesetzt wurde.

Obsession (1975)
(Schwarzer Engel/Obsession)
P: Yellow Bird Films; B: Paul
Schrade, nach einer Story von
Schrader und De Palma; K:
Vilmos Zsigmond; S: Paul
Hirsch; M: Bernard Hermann; D:
Cliff Robertson, Genevieve
Bujold, John Lithgow, Sylvia
Williams, Wanda Blackman u.a.
Die Geistergeschichte, die
keine ist, wurde sehr ruhig
und ernst inzeniert.

Carrie (1976)
(Carrie - die juengste Tochter des Teufels)
B: Lawrence D. Cohen nach der Novelle von Stephen King; K: Marie Tessi; M: Pino Donaggio; D: Sissy Spacek, John Travolta, Piper Laurine, Amy Irving, William Katt, Cameron DePalma u.a.

De Palmas klassische Verfilmung des ersten King-Romans. Bedarf wohl keiner naehreren Erklaerung! Man beachte die Newcomer Sissy Spacek und John Travolta.

The Fury (1978) (Teufelskreis Alpha) B: John Farris nach dem Roman von John Farris; K: Richard H. Kline; FX: Rick Ba ker (Bladder FX von Dick Smith); SpE: A.D. Flowers; Musik: John Williams; D: Kirk Douglas, John Cassavetes, Carrie Snodgress, Fiona Lewis. Charles Durning, Amy Irving u.a. SCANNERS trifft FIRESTARTER... allerdings bevor der Film bzw. das Buch

FIRESTARTER... allerdings bevor der Film bzw. das Buch entsteht. Spannende Geschichte eines Vaters der seinen Sohn, der mit uebernatuerlichen Kraeften ausgestattet ist, aus den Haenden des Geheimdienstes retten will.

The Home Movies (1980) (Home Movies, Wie du mir so ich dir)

P: Brian De Palma, Jack Temchin, Gil Adler; B: Brian De Palma; M:Pino Donaggio; D: Kirk Douglas, Nancy Allen, Keith Gordon, Gerritt Graham Chaotische Familienkomoedie mit autobiographischen Zuegen.

Dressed to kill (1980)
P: Cinema 77, Filmways,
Warwick Associates, George
Litto; B: Brian DePalma; K:
Ralf Bode; S: Jerry Greenberg,
Bill Pankow; M: Pino Donaggio;
D: Michael Caine, Angie
Dickinson, Nancy Allen, Keith
Gordon, Dennis Franz u.a.
Erneuete Aufbereitung des
PSYCHO-Themas, allerdings mit
vertauschten Rollen.

Blow Out (1981)
(Blow out - Der Tod loescht
alle Spuren)
P: Filmways, Cinema 77, Geria
Film, George Litto; B: Brian
De Palma; K: Vilmos Zsigmond;
S: Paul Hirsch; M: Pino Donaggio; D: John Travolta, Dennis
Franz, John Aquino
Brian De Palmas sehenswerter
Politthriller, der zu unrecht
ein Flop wurde.

Scarface (1983)
(Al Pacino - Scarface)
P: Martin Bregman; B: Oliver
Stone; M: Giorgio Moroder; D:

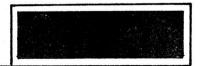
Al Pacino, Steven Bauer, Michelle Pfeiffer, Mary Elizabeth Masteriantono Der Versuch Al Capones Geschichte in die heutige Zeit zu uebertragen... Ein sehr guter Versuch!

Body Double (1984) (Der Tod kommt zweimal) P: Columbia, Delphi; B: Robert J. Avrech; K: Stephen H. Pankow; S: Jerry Greenberg, Bill Pankow: M: Pino Doaggio; D: Craig Wasson, Gregg Henry, Melanie Griffith, Deborah Shelton, Guy Boyd, Dennis Franz u.a. Super-Krimi, der zunaechst auf eine REAR WINDOW-Variante hinauslaeuft, dann aber einige Haken und Oesen aufweist, wie sie Hitchcock nicht besser haette einbauen koennen.

Wise Guys (1986)
(Wise Guys - zwei
ausgeschlafene Jungs)
P: Aaeon Russo; B: George Gallo; K: Fred Schuler; S: Jerry
Greenberg; M: Ira Newborn; D:
Danny DeVito, Joe Piscopo,
Harvey Keitel, Ray Sharkey,
Dan Hedaya, Patti LuPone u.a.
Mafia-Komoedie ueber zwei
Stiefkinder der Mafia-Familie,
die von Schwierigkeit zu
Schwierigkeit eilen.

The Untouchables (1987) (Die Unbestechlichen) P: Art Linson; B: David Mamet; K: Stephen H. Burum; S: Jerry Greenberg, Bill Pankow; M: Ennio Morricone; D: Kevin Costner, Sean Connery, Charles Martin Smith, Andy Garcia, Robert De Niro u.a. Noch mal Capone, diesmal aber als Grossstadt-Western der Prohibition Zeitalter Hat auch enterzaehlt. wenig mit der sprechend historischen Wahrheit zu tun.

Casualties of War (1988)
P: Art Linson; B: David Rabe;
D: Michael J. Fox, Sean Penn
u.a.
Es scheint, als habe sich De
Palma fuer seinen naechsten
Film ein besonders orginelles
Thema ausgesucht: Vietnam
(gaehn!)...



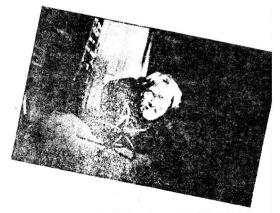
58

P.: Billy Parolini: Special Horror-Sequenzes by Tom Doran; 'lusik: Sonia Rutstein: Darsteller: Joseph Lero, Joe Miola, Kathleen Dennehy u.a. Auf Video von REBBELL, "annheim

Sine kleine Hippy-Sekte haust irgendwo im Wald und braktiziert Drogenrausch, Freie Liebe und Ökologie für Anfänger. Ihr Anführer duldet kainen Widerspruch und bringt Abtrünnige auf widerwärtigste "cise um. Das fällt natürlich den örtlichen Polizeibehörden auf und sie starfen eine Razzia in deren Verlauf fast alle Kommunenmitglieder gefangen werden.

Während dieser Aktion bleibt ein Meugeborenes irgendwo liegen und wird vergessen. .

Jahre später besucht der Held des Filmes Beinen alten Wohnort und trifft dort seine



ehemaloge Freundin, die Mutter des immer noch vermißten Kindes.

Auf der Suche nach dem mittlerweile erwachsenen Jung begegnen sie auch dem ehemaligem Sektenführer und seinem liauskiller Igor. Diese metatelm sich nach der Entlassung aus dem Gefängnis nämlich wieder durch den Hald.

Kurzum, das Ende ist wie üblich happy...

Nichts besonderes von der Story her oesehen, gell.

Und außerdem ist der Film erbörmlich billig produziert. Harum also eine Kritik?

Nun ja, etwas ist schon dran an 'IGOP" und das sind die auf der Cassettenhille erwähnten Special-Horror-Sequences.

wie eine Schlagbohrmaschine. Kurzum, der Zuschauer wird auf eine ganz neue Weise ins Filmgeschehen einbezogen.

Diese Sequenzen machen leider aber nur ungefähr die Hälfte des Filmes aus, aber auch das erklärt sich im Vorspann. Hier steht nämlich zu lesen: Additional Script by ... und das läßt bekamntlich tief blikken.

So macht der Film also den Eindruck als wäre er komplett ohne Script zustande gekommen.

Jedesmal, wenn ein 'Mord in Aussicht ist, oder eine starke Actionscene abläuft beginnt der Film auszurasten. Der Schnittrythaus steigert sich zum Stakkato, die Kamera rast nur so hinter den Darstellern her und die Yusik hämmert So gut wie die eben besprochenen Szenen wirken, so schlecht ist auch all das, was sich drumherum abspielt. Eigentlich schade, denn der Film hat strekkenweise das Zeug zum Kult-Klas-

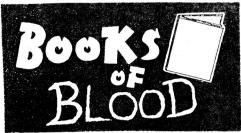
> Fazit: Unbedingt ansehen! Und nicht vergessen: Nach den ersten schlaffen zehn Minuten wirds besser.

PS: Muß ich noch erwähnen, das auch bei Igor die Schere eine der schärfsten Waffen war?

NC. 733 Ninth Ave., N.Y., N.Y. 10019 • (212)757-4555



"MÖCHTE NOCH JEMAND DER TOTEN DIE LETZTE EHRE ERWEISEN. BEVOR ICH MIT DER PREDIGT FORTFAHRE ?"



Das zweite Buch des Blutes Nachdem es uns in der letzten Ausgabe leider nicht gelungen Auggabe leider nicht gelungen ist, einen Artikel weber DAS ZHEITE BUCH DES BLUTES 20 ZWEITE BUCH DES BLUTES ZU bringen, hier nun eine kurzes Kritik des Buches, das nun ja Aritik des Buches, das nun ja schon eine ganze Zeit auf den Markt ist, Waehrend Teil 3 noch auf sich warten laesst. Ich hoffe, dass der Verlag nicht Anget Sekriegt hat und nicht Angst gekriegt hat, und jetzt doch nicht alle SECHS Buecher des Blutes veroef-Buecher des Blutes veroet-fentlicht, denn nun folgen ja die Baende, die die Filmstorys enthalten. Vielleicht will man ja auch erst den Filmstart von HELLRAISER abwarten, um dann die Werbung des Films mit zu die Werbung des Films mit zu benutzen. Wer weiss mit zu Band II enttaeuscht zunaechst durch das einfallelose Cover, aber mich stoert 80 vie 80, dasa man in Deutschland nicht die Offinalcover verwendet.
die Over vom Autor verwendet.
zeichtnet Autor Bedeer geworden sind die einleitenen Grafiken, die man nun nicht mehr mit der Lupe suchen muss. menr mit der Lupe auchen musa. Ansonsten ist die Aufmachung dieselbe, wie beim ersten

Im Zweiten Buch findet man auf 223 Seiten fuenf Storys, die im Schreibstil sich kaum von denen des ersten Bandes von denen des ersten Bandes unterscheiden. Inhaltlich hat sich der Stil jedoch etwas gemendert. Zum einen vermi see ich den humoristischen Touch ich den numoristischen jouen des erste Buches (z.B. bei DAS GEYATTER UND JACK). GEVATTER UND JACK), anderen hat sich die Art der ersten Band waren die Todes arten noch recht real, was man vom Sweiten Band nicht mehr sagen kann. Ansonsten hat Mr sagen kann. Ansonsten hat mr Barker seinen deftigen Stil MOLOCH ANGST heisst die erste MULOUH ANGST heisst die erste Geschichte, und um Angst geht es. Genau genommen, um einen jungen Mann names Quad, der Jungen namn names wuad, der Angat vor einen Alptraum hat. und deswegen Angstforschung und deswegen Angstrorschung an seinen Mitmenschen treibt. an seinen mitmenschen treiut. Diese Geschichte besonders besticht durch die geschickt

geschilderte Psychologie der Seschilderte Psychologie der Charakteren und die Schluse-Dag HOKLLKNKKNNKN ist die Dagten Dag HOKLLKNKKNNKN ist die Dagten Dag HOKLLKNKKNNKN Geschichte eines lat die Zuischen einigen Läsufermund zwischen einigen Laeufermund dem Teufel, bei der die Fetzen fliegen: Interessant sind hierbei auch Details, wie z.B. die Nationa-Hoellenlaeufers. litaet des Hoellenlaeufers. JACQUELINE ESS: IHR WILLE, IHR VERMARCHNIS ist eine fazinierende Geschichte ueber Todessehnsucht machner Menschen Hit den machner tastischen Verwandlungen und Morden, sowie den Charaktere essanten dies, meiner Meinung nach, der Hoehepunkt des Buches. (G: Ich will hoffen, dass diese Geschichte eine der dass diese BOOKS OF BLOOD-Verfilmungen cauting Deventungen besten mit traeum Aber zurueck Buch:
WURSTENVAKTER ist eine stark
an LOVECRAFT erinerinde
Erzaehlung ueber
Daemonen-Schar, die in eine
klaine Wiestangtadt kommt. Daemonen-Schar, die in eine kleine Wuestenstadt kommt, um einen Daemonen-Sohn heim zu holen. Die Story Wurde äber füer meinen Gaschmack fuer meinen Geschmack zu sehr ausgebaut, z.B. sagt der tuer meinen Geschmack zu sehr ausgebaut, z.B. sagt der Schlusskampf der Daemonen mir Schlusskampi der vaemonen mit deberhaupt nicht zu, da die Geberhaupt nicht zu, da die Leute sterben, zu, da die Fließen. Besser ist da der optimistische schou (R.R.G.R.) Schluss Neue Morde in der Rue Morgue Neue Morde in der Mue morgue ist das letzte Kapitel im Buch und auch das schwaechste Ein Klassiker wie die Poe-Erzaehlung wird diese Erzaehlung sicher nicht, da sie mir vollkommen unglaubsie mir vollkommen unglaub-uuerdig erscheint, wenn gleich auch ein Paar huebsche Kordideen Paar huebsche (z.B. Selbstmord durch Durchbeisen der eigenen durch Durchbeisen der eigenen Puls-Ader) in der Erzaehlung zu finden sind Schade, denn am Ende des Buches haette ich am Ende des Buches haette ich eigentlich einen Knaller ala IN DEN BERGEN... erwartet. Na ja, man kann nicht immer Senial Sein. (G:8/S:4)

Kurzgeschichten kann ich Kurzgeschichten kann ich dieses Buch trotzdem empfeh-len, da die anderen Erzzeh-machen Ales wiede Erzzeh-BUCH DES BLUTES gefallen hat, seich auch das Zweite BUCH DES BLUTES gefallen hat, sollte sich auch das zweite besorgen, auch wenn der Preis fang des Buches ist, der Um-Nagi

Das Faulfieber ist eine Krankheit die zumeist Clubs und Ihre Mitglieder überfällt, wenn das was der Club bietet schon zur lieben Gewohnheit wird! Tolle Einleitung, was?

Aber nun mal ernsthaft. Ich habe zum letzten Mag nahezu 4 Kritiken bekommen die länger als ein Satz waren. Line schier unvorstellbar hohe Zahl für einen Club mit 20 Mitgliedern, nur das sind wir schon lange nicht mehr. Aber vielleicht seid Ihr schon so abgestumpft. da3 es eh egal ist was man Duch vorsetzt. Andere geben sich da allerdings mehr 'lühe, wie z.D. Wilfried (EGO) Paque, der uns auf einer eng beschriebenen A4-Seite fast allc Tehler des Mags aufzählte. Dis auf einige Punkte hatte er voll und ganz recht, der Abdruck des Briefes würde aber den Rahmen sprengen. (Kopien gegen RP bei der Redaktion! Es lohnt sich!)

Ebenso ausführlich beschäftigte Markus Nick aus Duisburg sich mit dem gebotenen. Ihn interessierten allerdings weniger die Fehler als der Inhalt. Lier ein Auszug aus seinem Brief:

"Im großen und ganzen einedurchgehend starke Nummer mit sinigen Schwächen.

Megativ fielen mir eigentlich nur die etwas unsinnige Oldie-Ecke und der wenig informative Bericht zu "Surf-Nazis" auf. Die Split-Review ist ebenfalls eine gute Idee.

Was mich zudem noch überraschte war die vielfältige Kontroverse, die jetzt ins Rollen gekommen ist.

Zu zwei der diskutierten Punkte müchte ich ebenfalls kurz Stellung nehmen. Zunächst einmal zur Storv im ELM. Erstens war "SUNTOWN" sehr interessant und ich finde das alle, die s sagen sie wäre langveilig Bernd unrecht tun. Zweitens denke ich, da3 das EEM ja auch irgendwie ein Forum darstellt und somit eine Story doch recht gut hineinpa3t. Allerdings akzeptiere ich, das die Leute ein reines Filmzine nöchten. Der zweite Punkt betrifft die zu langen Berichte. Was wollen denn die Leser haben? Ein Kurzinfo-Heft aus dem man gerade mal den Inhalt von ca. 100 Filmen erfährt? Derartige Informationen kann man sich auch aus "FANGORIA" oder gar "CINEMA" holen ...

"Evil Ed" ist ein von Horrorfans gemachtes Magazin dessen Inhalt doch über die reine Berichterstattung herausgehen sollte.

Somit fand ich auch den analvtische. Artikel über die "Fryday-Serie' sehr gelungen und ich persönlich winsche mir

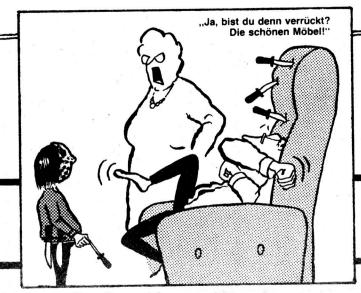
mehr in dieser Art. auch venns gerade provozierend oder kritisch ist."

Also Loute, die Diskussion meht weiter:
Storys, Analysen, lange
Artikel: JA oder NEIS?
Bis diese Sache nicht eindeutig geklärt ist werden wir weiter versuchen alles zu bringen, wie in diesem Beft die BIGHTMARE-AMALYSE und den wirklich langen de Falma-Artikel.

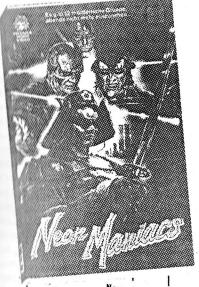
Der letzte Brief für heute stammt von Günther Ramthun, der ebenfalls neu zu uns gestoßen ist: "Ich habe gerade die blutgefillte Mummer 6 vor mir liegen und muß sagen, än Informationen mancelt es nicht.

Der Beitrag über EVIL EB Dead II ist hervoragend gelungen. Aber von der Bußeren Form bin ich etwas ünttäuscht. Was ich noch super finde ist der Artikel über die Filme des Lucio Fulci, denn er ist für mich als Fast-Neuling des Horror-Films recht interessant. Die Zeichnungen und Fotos sind sehr nut, außer natürlich auf der Seite 64. Das hätte ja nun wirklich nicht sein müssen. Auch wäre mir als Heuling mit einer Liste der von Euch beurteilten besten bew. schlechtesten Filme des Genres sehr geholfen um ein Horror-Spezielist zu werden!"

Danke für das Lob, die Seite 64 war ein Ausrutscher, der jeden Mal passieren kann.
Deine Anregung haben wir zur Kenntnis genommen und ich rufe hiermit alle Mitglieder auf uns Ihre 10 Favouriten im guten und im Schlechten zu schreiben. (Postkarte!!)
Ich hoffe auf rege Deteiligung!
Bis dann DIA



...Aus JASON'S JUGEND



Neon Maniacs (USA, 1985)

Regie: Joseph Mangine, mit Leilani Sarelle, Allan Hayes, Donna Locke u.a. 87 Min., Medusa Home Video

Im Grunde ist es eines der ueblichen Slasher-Produkte, am Anfang und am Ende jeweils ein ein junges Massaker, dazwischen Flucht. Einige – gewollt oder Neon – Maniacs Teile machen sehenswert.

Natalie feiert mit Freunden Natalie feiert mit Freunden ihren Geburtstag im Gruenen, als eine Truppe Horrorauser dem Geburtstagskind - met Geburtstagskind Geburtstagski

Zum Glueck traegt nicht nur Glueck traegt nicht nur unser typisches Heldenpaer- chen, schauspielerisch blass Hesonders der Mittelteil, wo Hesonders der Mittelteil, wo Paula auf der Flucht und Monstern ist, hat viele ueberseugende Sequenzen, die das Ins Irreale ziehen.

Da der Film sich ausserdem nicht zu ernst nimmt, wird die nend. Einige Injokes gibt's, ersten gemeinsamen Ausgehen Movies!" No Horror

Ironie und der gute, manchmal etwas aufdringliche Score schaffen oft eine abgruendige, treibende Stimmung.

Die "Maniacs" sind ein Sammelsurium von Horrorfiguren,
wie "Die Axt", "Der Koepfer",
"Samurai" usw. Ihre Herkunft
bleibt im Dunkeln. Nachts
aehnliche Behausung am Fusse
der Golden Gate-Bridge, wenn
Wasser ist fuer sie toedlich,
herausfindet, nachdem sie es
Kreuz probiert hat.

Und so versammelt sich das pistolen und Feuerwehrschlaeuchen und Feuerwehrschlaeuchen zum grossen ist. Bei den Massaker auf ball(!) koennen einige Monster Schlusser

Schlusszene: In stroemendem Regen fahren die drei erder Schoepft davon, im Augenblick die Wasserpistolen bereit, der Abblende.

Die Effekte sind stellenweise plumb und lassen halt die Billigproduktion erkennen. Das auf, was aber in der leicht stoert.

Die Kameraarbeit ist Mittelmass, was verwundert, wenn man
kameramann ist und bei
"Klassikern" wie Mother's Day,
Alligator mitwirkte.

EGO S:4/G:5



Das zweite (zensierte) Deutsche Fernsehen überraschte seine Zuschauer Ende Januar mit der Austrahlung der ungeschnittenen Fassung des US-Spielfilms "M.A.S.H", der auf Video 2 Schnitte und ein FSK 16 hat. Wenn wir nun aber glaubten demnächst mehr davon zu sehen wurden wir schon in der nächsten Ausgabe der "Kino-Hitparade" eines besseren belehrt, ind der Sabinchen Sauer stolz verkündete, daß ab sofort Horrorund harte Gewaltfilme nicht mehr in die Wertung der Sendung kommen.

Wir sind stolz darauf nicht getäuscht zu werden, gell!
Man fragt sich allerdings, was eine Hitparade nützt, in der
5 der ersten Plätze(EVIL DEAD II,
NIGHTMARE III, Robocop, The
Believers und Jaws IV) einfach
totgeschwiegen werden!!

TROMA

Zweieinhalb Jahre hat es gedauert, bis der Ruf der Fans erhört wurde und so geht "THE TOXIC-AVENGER II" jetzt endlich in Produktion. Melvins neue Abenteuer spielen in Japan und selbst Fangoria wußte noch nicht mehr darüber zu berichten. Laßt uns hoffen, das Troma diesmal nicht

versucht mit einem "R-Rating" durchzukommen und das der Film das Kultpotential und das Tempo seines Vorgängers zumindest erreicht...

APROPOS TROMA

Class of nuk'em high, der unoffizielle zweite Teil von "TOXI"(laut holländischer Videohülle) hat es nun endlich auch geschafft und ist bei UFA erschienen. Und wer dachte die Schnitte in "TOXI", "New York Ripper", "Nacht der Apokalypse", "Du sollst nicht töten, außer.." und diverser anderer Titel wären nur Zufall, kann sich hier mindestens 5 Mal vom Gegenteil überzeugen. Eine schlampige Synchro tut ein übriges. FAZIT: Vergessen und das Original besorgen...

APROPOS SYNCHRO

"THE PROWLER", nach meiner Meinung der härteste aller Killer on the loose-Filme (oder auf neu-amerikanisch "Fuck-andDie-Movies") ist mittlerweile bei unser aller Lieblingsfirma "WESTSIDE-VIDEO" erschienen und hat wie seine Vorgänger "SPLATTER" und "DER TEUFEL TANZT WEITER" (Original "Night of the Demon") keinerlei Schnitte aufzuweisen. Das einzige Problem an der ganzen Sache ist allerdings eine äußerst schlampige Sychro und eine Kopierqualität, die kaum etwas von Meister Savinis guten Gore-FX übrig läßt.(d.h. alles findet nur noch unscharf in tiefster Dunkelheit statt!) Die Leute von "WESTSIDE", die nach eigenen Aussagen mit Ihren Produkten überdurchschnittlichen Erfolg zu bezeichnen haben, (zumindest mich wundert das nicht) mollten besser Ihr Augenmerk auf den deutschen Exploitationmarkt richten. So würden die Synchronisationskosten aufs unterste Level(O) gedrückt und die Qualität der Ware würde erheblich besser.

Anzubieten wären hier z.B. J.B.s "NEKROMANTIK", verschiedene Kurzfilme (erwähnt im Berlin-Artikel) und der in Produktion befindliche EVIL-ED-MOVIE. (über den gibt es aber erst in der nachsten Ausgabe was zu lesen!) Und nicht nur der Preis, sondern auch die Oualität dieser Werke muste eigentlich Videothekare und Konsumenten überzeugen. Ich werde auf alle Fälle in der nächsten Zeit die Leute von Westside besuchen und an Ort und Stelle mein Anliegen vortragen...

RETURN OF THE LIVING DEAD II

Im Zuge der Fortsetzungswelle, die uns demnächst mindestens bo neue Genre-Produktionen bescheren wird mußte auch Dan O Bannons geniales Werk dran glauben. Weil der erste Teil hier in Deutschland trotz einiger weniger Schnitte(Hä!) noch recht gut ankam werden wir ihn wohl auch hier sehen. "Guess the Title":

Verdammt die Zombies kommen wieder; Verdammt, da kommen schon wieder Zombies; Verdammt die Zombies kommen-Teil 2: Die Rückkehr!

Andere Vorschläge werden vom Verleiher sicherlich noch angenommen.

Gehe ich recht in der Annahme, daß wir uns alle ganz tierisch drauf freuen, das Deutsche Plakat (wahrscheinlich leicht verändert!) erstmals zu sehen? Wir bleiben dran...

SONY AUF VIDEO

Die Firma G.L.-Video, München bringt in diesem Monat im Auftrag der SONY-Video-Software Europe eine Cassette mit dem Titel "TIME TRAVELLER" auf den MArkt, die zumindest die Freunde des ruhigen Horrors unter Euch interessieren dürfte. Besetzung(Keir Dullea, Adrienne Barbeau) und der Stab(z.B. Regie: Nicos Mastorakis, Musik: Stanley Myers) versprechen einiges und halten das auch. Kameramann Art Stavrou filmt die Stor über einen Zeitreisenden, der sein Gedächtnis durch Marihuana wiedergewinnt und dann erkennt, daß er der Bruder von Jesus ist, mit teilweise psychedelischen Einstellunge, die den Zuschauer, der aufgrund der Story schon dem Schlafe nah ist, immer wieder wecken. Die wunderschöne Landschaft Griechenlands und das hervorragend eingefangene Lokalkolorit tun ein übriges. um diesen Film, in dem es übrigens keinerlei gezeigte Gewalt gibt, zu einem echten Erlebnis zu machen.

Aber das allerbeste an der ganzen Sache ist die Qualität der Kopie, die die Farbbrillianz und Bildschärfe eines Fernsehfilmes aufzuweisen hat, aber dafür bürgt ja schließlich der Name SONY!

DIA



- 1.) Wie heißt der kanadische Meister des Horrors? (Nachname 1. Buchstabe)
- 2.) Welcher Film (87) hieß in Spanien "THE RESONATOR"? (1.Wort- 2. Buchstabe)
- 3.) Welcher Schauspieler wurde in seinem letzten Film von einem arbeitslosen Chiropraktiker gedoubelt, weil er während der Dreharbeiten starb?
 - (2. Wort 6. Buchstabe)
- 4.) Wer war für die Make-Up-Effekte für "DEATHDREAM" (aka "DEAD OF NIGHT" 1974) verantwortlich?
 - (1. Wort 1. Buchstabe)
- 5.) In einer Horror-Sf-Klamotte aus dem Jahre 1986, Regie Stephen Herek, wird ET der Kopf abgebissen! Originaltitel!!
 - (1. Wort 5. Buchstabe)
- 6.) Wer spielt den Dr. Lloyd in Jeff Obrows "THE KINDRED" (dt. ANTHONY)?
 - (2. Wort 3. Buchstabe)
- 7.) In welchem Film (dt. Fassung) sind die ersten gesprochenen Worte "Camp Blackfoot" (Originaltitel)?
 - (2. Wort-3. Buchstabe)
- 8.) Wer spielte die Hauptrolle in der ersten Stephen King- Verfilmung (76)? (1. Wort - 4. Buchstabe)

Nachdem sich beim latzten Rätsel ohne Preise schon 10 Mann beteiligten dürften es diesmal ja leicht das dreifache sein. Also durcharbeiten, Lösungswort auf eine Postkarte und ab zur Redaktion. Preise gibts auch und zwar:

1. Preis:

Eine Original-Videocassette (VES) mit dem Film IGOR AND THE LUNA-TICS! (Kritik in dieser Nummer)

2. Preis:

Ein englisches DAY OF THE DEAD Videoposter im typischen Querformat!

3. Preis:

Ein belgisches MUTTERTAG-PLAKAT?

Redaktionsmitglieder sind von der Teilnahme leider ausgeschlosssen, da wir alle bereits versucht haben das Ding zu knacken.

